# Merseburger Tageblatt

Bejugöpreis frei daus durch die Kusträger vierteit, M. 1,60, monati, 60 M., durch hie Kusträger vierteit, w. 1,60, monati, 60 M., durch hie Kusträger vierteit, deutschaft der Kusträger deutschaft der Kusträger deutschaft deutschaft

Beitung für Stadt u-

Areis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Radbrud amtlider Befanntmadungen ift unr wah Bereinbarung geftattet.

Donnerstag, ben 1. Februar 1917.

157. Sahrgang.



Beite 8 betr.: 1. Fesijegung ber Budermenge für Februar 1917.

# Tageschronik

Der Betersburger Ariegsrat icheint gur Ginfluß-nahme auf ruffliche innere Berhaltniffe bestimmt gu fein. 415 000 Tonnen fremder Schiffbraum im Degember

Feindliche Lagarettidiffe werben auf ber Ctappensftrage im Ranal von und nicht mehr respettiert.

Much die Schweig verforgt Franfreich mit Munition.

# Die angeblichen deutschen friedensvorschläge.

Kriege unmittelbar einen gewissen politischen Gewinn davon-tragen. Wie gleich hier bemertt sei, würde sich dieses Berfahren und für Bolon empfehlen, das in mehrere Untersürstentilmer

zu gerlegen mare, die in notwendiger Personalunion mit anderen Bundesstaaten zu besehen maren. Die Jusammensassung und einem einheitlichen Königreich Polen bleibt darum boch möglich und gerade die Versonalunionen mit einem der Unterstürften würden es erlauben, einen Obertönig zu wöhsen, der nicht notwendig in Personalunion mit einem deutschen Bundesstaat zu stehen braucht, der doffir aber auch durch die Unterstürften immer in deutschierendbischer Bolitik selfgehalten werden würde. Berzichtet Preußen auf eine Beteiligung an diesen Beringung kurlands mit dem preußischen Caate erseben, und es würden auf diese Weise den die etwas erhalten. Die in der Schweiz windungen sorbern den

und es würden auf bies Weise beinahe alle etwas ethalten. Die in der Schweiz umlaufenden Bedingungen sordern den Anichluß Belgiens an den Zollverein und eine Militärkonvention nach badischem Musier. M. E. ist das unter allen Umständen zu von den den der die einigermaßen herauszuwirtschaften, müssen die Eisenbahnen in das Privateigentum des Reiches libergehen, edenso die staatlichen Domänen, Wälder, Gitter usw. Oder man schließt die Bahnen an das preußtich-elssische Eisenbahnneh an und lasse so durch Preußen gewissenschen in Generalpacht für das Reich verwasten. Technisch vor die eine dernachten. Technisch vierke des saturfassisches der verwasten.

verwalsen. Technisch dürfte dies das einträglichste Versahen ein.

Bon England jordern die schweizerischen Bedingungen Herausgabe der Kolonien, dagegen soll ihm Egypten gegehen werden, wosse zu gegen soll ihm Egypten gegehen werden, wosse zu gegen soll ihm Egypten gegehen werden, wosse zu gegen soll ihm Kaptande in verschweizerinden und bei Türkei zohlen soll. Selbst wenn man sich diermit grundsiglich einwertnanden ertlären wollte, müste doch die Jahres jumme abgestut werden nach den Erträgnissen des Gases jumme abgestut werden nach den Erträgnissen von werden eines Tages, wenn die Konzessich nicht erneuert wird, an Egypten sallen, b. 6. an den, der Egypten hat; das sind dann aber die Englände Egypten und den Buezstanal siehe den nie mit den Auften zusammen den Suezstanal siehen. Wenn wir mit den Türken zusammen den Suezstanal siehen won mindeltens 150 000 000 Franken, erobern wir Egypten dart, wellen wir noch gang andere Werte herauswirtschaften. Allowirde England ein glänzendes Geschäft machen, wenn wir thie England ein glänzendes Geschäft machen, wenn wir thie England ein glänzendes Geschäft machen, wenn wir thie England ein glänzenden, damit der Amprech der Türken auf des Dekrhoheit über Egypten unter allen Umständen aufrecht erhalten werden, damit der Eusztanal nicht ein Allowirden auf den kennen der Konzessich auf gegen werden dirfen. Mit den Einständer und der Konzessich aufgegeben werden dirfen. Mit den Einständer merden, daß die Türket mieder auf sen ein kieder auf setze den verden, daß die Türket mieder auf sen ein kieder auf ser einsten werden, daß die Türket wieder auf sen ein kieder auf sen ein kieder auf sen ein kieder auf sen ein kieder auf sen ein den kieder auf sen ein kieder der Konzessich und praktisch aufgegeben werden dürfen. Mit den Einständer merden, daß die Türket mieder auf Sensche wird.

rianten und dartim ming dometen die Artegszeit im ange begute in werden, daß der Auflete mindestens wieder zur Hertalier der Agnals wird.

Daß Vortug al Angola und Timor abireten soll, ist nur in Ordonung, ebenso, daß England unsere Kolonien herauszugeben hat. Der Berfasser der Kriegsbedingungen scheint aber An der er ge'is en zu höchen, das uns künftig aegenüber England unentschrich ist.

Ruß la nd will der Annonymus Kurland, Kowno und Willian nehmen; Kongrespolen soll selfständig werben. Mit wem ersten sind wir en den mig in nun nach der in Berlin befolgten Politit singenommen werden. Swäre wenigstens auf die angegedene Art der Ferfagung in Unterstürstentimer möglich unschallt zu machen. Kußsländig die Modden, Kußsländig die Modden kurlen er des Kriegsbedingungen sind eine große Unworschlen erdasten. Dieß Kriegsbedingungen sind eine große Unworschlich zu der Kriegsbedingungen sind eine niches Unworschlich zu der Kriegsbedingungen sind eine niches Unworschlich und bei Wolden werden, auf diese Weise über die Werschaften unstere Aundesgenossen zu versügen. Die Dardanellenstrage ist allein Sache ber Türfei und acht niemand weiter etwas an, und es ist Kußlands Sache, sich mit der Türfei die Zurchaften und kinden reichtich freigesch gerickentt. Mich als oh sie die Kumänien die beigen losste nicht milg und den kinden eine hie der Kumänien die könen zeichtich reigesch gerickentt. Mich als oh sie die Rumänien die beigen hontendig, und zuer aus folgendem Krunder sie her verschlichen Auflächen, wie weit wir mit Krantreich fommen. Was num itt Jatien und Rumänien zu gelöchen dar, muß sich danach richten, wie weit wir mit Krantreich sommen. Wes num kird der nuch er Michaelen zu der Anachte der Verlächen der weit wir mit Krantreich sommen. Geltwarte es, Frantreich dau einer Mach zweiten bis britten Anges folgentem best enich millen biel kleinen Staaten um bischen der weiten und Rumänien der Kantreich in dem Austanel in der kunden kleinen und Rumänien der beinen Kanten um die schen, kaliener und Rumänen ein beinase noch größ

Statt bie Moldau an Rugland ju geben, wurde fich auch bas Suftem ber organischen Bersonalunion mit einem

beutschen Bundesstaat empsehlen, wenn Sterreich Wittel und Bege sindet, auch die Woldan den Mittelmächten dienstbar und sie zugleich unichäolich zu machen. Übersaupt ist immer wieder die Besponalunion mit deutschen Bundesstaaten zu empsehlen, weil sie das angegliederte Staatswesen draußen läßt, aber doch die deuernde Einwirkungsmöglichteit auf den Randstaat ver-dieret

und gegen die Zuweilung der Dobrudicha an Bulgarien ist nichts zu sogen.

Merkwirdig schlecht kommt die Türket fort, die zwar einige Gelder erhalten soll, aber logar abstelen muß, und dauernd Egnyten verloren geben soll. Gegen diese Art von Politik milsen wie denn doch auch das bestimmteste Widerspruch erheben. Für die Türket wollen wir mehr, sie muß sehen, daß sie mit uns zusammen zute Geschäften wach. Der Friedensmacher in der Schweiz sieht nicht, daß unser Bündnis mit der Türket der Krobe auf den prottischen Wert sit alle Zukunst bestehen und daß daßer die Türkei ganz anders abschneiben muß. Die Türkei nuß die Türkei ganz anders abschneiben muß. Die Türkei nuß die Kerepaung zweinnen, daß sie miemand zusammen bester sährt, als mit uns. Auf diese Weiselegleschich das aber nicht. Insbesondere sind aus dem Jungkänden sie sinschlicht der Varbanellendurchsofter für die Türkei genorden, daß alle Fredensvorialitäge nichts nicht er Gegenwerte herauszuholen. — Anzwischen ist zu nichts nicht der Stele gesichert ist.

# Bom Kriege

Der Abendbericht ber Oberften Beeresleitung.

Berlin, 30. Januar, abends. 3m 2B eft en die libliche Grabentampftätigfeit, im Often ber 21 a neue Rampfe, die für uns gunftig verliefen.

# Mus bem Weften

Die Rampfe um bie Sohe 304.

Die Kämple um die Höße 304.
Auch am gestrigen Tage erneuerien die Franzosen vergebitch ihre Wiedereroberungsverluche der versoren gegangenen Gräben auf Höße 304, die den Talkesel von Esnes und bie dort besindlichen wichtigen Augungstrazen eheperzicht. Rach lebharier Feuertätigkeit wührend des Tages wurden um 5. Uhr die Vorderer Feuertätigkeit wührend des Tages wurden um 5. Uhr die Vorderstangten zu einem französsischen Anzeitzungen zu einem französsischen Anzeitzunkt. Deftiges deutsches Artillerieseur hieft den Anzeitzunkt, der überlegen und Leicht zurüchzweiseln wurde. Ein 7 Uhr 45 Min. erneut vorgetragener Anzeisf erstitt dasselbe Schickfal. Die Nacht versiert nube.

# Artilleriefampfe an der Gundganfront.

Artisleriekampie an der Sundganfront.

Bajeler Blätter melden: An der Sund au front war am Sonnabend der Kanonenbonner mößrend des ganzen Tages, namentlich aber am Nachmittag recht heftig. Schlag folgte auf Schlag, und in den schweizerischen Grenzorten spütte man deutsich das Zittern der Häufer. Die Artislerie kämpie spielten sich besonders im Raume zwischen Altrisch und der schweizerischen Grenze ab. Infanteriekämpfe folgten nicht. Die File gertätigteit der Franzosen an der Bogesen sicht war in den letzen Tagen zanz besonders leb haft, beschränkte sich der ausschließich auf den Ertundungsdienst.

# Frangöfifche Borbereitungen.

Arangopinge Boedereinigen.
Notterbam, 30. Januar. Ein Korrespondent Reuters mel-bet, daß die Franzosen den gangen Winter hindurch an sakt alten Abschnitten ihrer 400 Meiten langen Front damit beischäftigt waren, die Außendesfeltig ungswerte auszubessernub neue zu errichten. Der französische Oberliktommondierende könne deshalb die Offenstve an



seder von ihm gemahlten Stelle beginnen. Aeiter wurden Rormal- und Schmalpurbahnen angelegt, Straßen gebaut oder für den Transpert von Artegematerkal und Truppen gem berechtigtet, so das der keind unmöglich berausinden fenn, wo der nöchtle Schlag von den Milierten geführt werden wird. Ein ausgedebnites Silfen von zehnbeine ihr ferad auf dentimeter Breite, welches durch die Aerdindungsgröben geführt werden kein, ist sien vollfändig vollendet. Wenn der Zeind angreift, wird er auch keine einzige wichtige Ekelle der Proud unwarbereitet sinden, und dahen, wird der Auftliftungsbieftlie Seinders ausglegt haben, wird der Auftliftungsbieftlie Seinders gründlich irregeführt.

Run, wir vertrauen auf hindenburg und Ludendorff. haben noch allemal die richtigen Angriffsstellen herausgefu

# Die Bestmächte auf ber Roufereng in Betersburg.

# Die Londoner Maxinefonfereng

Die Londoner Marinekonjereng.

London, 26. Januar. An her maritimen Konfetenz, die in der Admitalität abgehalten wurde, 22m die Flotten politit der Allierten im Alitelmas, zu eiseten, haben folgende Delgeiter tellgenommen: Sin Swarden, dassen folgende Delgeiter tellgenommen: Sin Swardenz, dassen folgende Delgeiter ellgenommen: Sin Swardenz, der Bigadmith Gir Denny Dliver (England), Marineminifier Lacaze, Chef des Admitalitädes Le Bon, Kontreadmital Lacaze, Chef des Admitalitädes Le Bon, Kontreadmital Lacaze, Chef des Admitalitädes Le Bon, Kontreadmitalitädes Le Ton, Kontreadmital Marzolo, Marineatiade de Loffenden Lacaze, Chef des Admitalitädes Le Bon, Kontreadmitalitäde Lacaze, Challen), Augenem avene der intellige Admitalitäde Lacaze, und der Admitalitäde Lacaze (Lacaze), und der tialienige Unterlaufsferteil für Transportiweien An con an anwelend. Die Konferenz murde durch eine Allegenz der Admitalitäde Lacaze (Lacaze), der den Delgeiterten die englischen Bremierministers stöffnet, der den Delgeiterten die englischen Bremierministers Flötten im Mittelinnere darlegte.

Wittimeer darfegte.

Bajet, 20, Janux. Die italienischen Abmirate Corff und Barzolo lind nus London in Baris eingetroffen. Sie hatten in London ber Marinetonferen, beigemochnt. Corff gaß leiner Mischauf.
Die Alfin auf Seinerheimene eine Willieren der Allender der Angeleiche der Stelleichen unmehr debeutend intenliere betrieben werden. Die Michaubund. Das Alfin auf Seinerheimene er Millieren nunmehr debeutend intenliere betrieben werden. Die Mahadhen, die geeignet leiten, die Janubeissäffie gegen die Tauchboote au fölliche, ieien in vollet Liebereinftimmung gefahr werden. Der Montral fagte noch, die Klotten Englands, Krantzeich und Staliens erwarten mit Wertrauen des entscheden. Der Montral fagte noch die Klotten Englands, Krantzeich und Staliens erwarten mit Wertrauen des entscheden Aufmehreitefen mit dem Keinbe. (Will Kledensarten gewinnt man feine Schlachten, weder zu Lande noch zur See!)

ammensubringen.

Bweiselhafter Stand der englischen Anleihe.

Säag, 30. Januar. Das Mitglied des englischen Ministertums, Lord Khond de, lagte in einer Derhoverlammlung übe die gilche Ministertung von die die eine Ministertung nach die Kegierung volltommen im Nechte wäre, wenn sie den Dienswang nicht nur auf die Männer im misstärplichigen Alter, ordern auch auf den ganzen Reichtum und Belit des Zandes aussehne. Man tönne nach nicht von einem Erfolge der Anleihe Iprechen. Es siene zwar große Summen gegetchnet worden, aber das Gelamtergebnis dänge neht von vielen fleinen Zeich mungen aus allen Areien und Ständen des Bendes ab.

Bondon, 27. Januar. Durch önigliche Berordnung ift das Schakamt ermächtigt worden, alle auständischen Bertfuppiere zu zegutziezen, um die Kinanzlage kinglands zu träftigen. Daburch wied der Vereitum der Berpfändung ir rem der Wertpapiere an das Schahmut, die worden freiwillig waren, obligatorische Berorden.

# Gegen bie farbigen Arbeiter.

Ronbon, 27. Januar. Die Konfrenn, der Arbeiterpareitin Mancheiter nahm einstimmig eine Resolution gegen die Einstellung von farbigen Arbeitern in England an. Henre wurde eine von En owden beantragte Resolution angenommen, worin sich die Ronfrenn der Erstarung der franzölichen Soglatiften gegen einen Wirtichalt in der Ronfren Birtichalt ist ein der Bentlich mit der Ronfren der

Burbn murbe jum Worftfenden ber Arbeiterpartei ges wahlt, Arthur benberion jum Gefretar und Ramfan Dict. bonalb gum Schahmeifter.

Die enalissen Arfalter kennen ihme Brotgeber auf annag um au wilken, das die einmas einachtiererten fürftigen "Siende nicht wieder aus Suntant in leicht werfennischen nichte wiede das ihnen daburch der erseinnte Kriesensenium terlicher littlen geben wirde. Beim Mortewomunie aber hört auch ichlieftlich ber englisse kantrotismun auf.

20 000 Franen für die enalifden Munitionsfabrifen. Amiterdam, 30. Januar. Die Mätter melden aus Loudak ein dringender Amfruf pon 20000 Frauen aur beit in den Munitionsfadriken mit einem Lohn 25 bis 30 Schilling die Woche ergangen ill.

sen in den Munitions fabriten mit einem Lohn von 25 bis 30 Schiffing bie Moche ergangen ill.
Arentreich raif die Anderstalle 1918 ein.
Bern, 20. Januar. "Munnes de Poor" melbet aus Naris, die Leie Franzische Beite Artischeres ein bern ben werben, ille min aum Laufe biese Artischeres ein bern ben werben, ille min aum Cate bes gefinderes ten bern ben verben, ille min aum Cate bes gefinderes franzischen Niemalein serbolft die Ironischie Breife, daß die Aranzosen die Derherrichaft im Aluawelen, die ihe ein deutstie en Riegern überlassen muften mieder geminnen wörde.

hoffinung und Absputt find bekanntlich Frantreiche Oberettiche.

### Streifbewennnen in Granfreid.

Bern, 30. Januar. "Mathi" mehet, daß in Aranfreich unter den Arheitens Streitbewegungen im Gange find. In Wordunden find die Jufarbeiter, in Aufflan die Sandichungen beichärtigten Gummiwertstäten die für Serentiereungen beschäftigten Gummiwertstätten in Brive schlieben.

### Bava Joffre mieber in Paris.

Been. 30. Tanuar. Mie die "Koun Corr." aus Karis criödet. II Zoffre noch einmondigen Urlauf nach Laris aur flagefort. Teden Moron um 10 Ult desifter fla in Bealetium eines Ordomanassisiers mod der Willfär-fante, wo dem große Kümflichtein aur Berfluug gestellt fante, wo dem große Kümflichtein aur Berfluug gestellt

### Die große Ernfolion bei Baris.

Die arolie Explolion bei Naris.

Bern, 30. Januar. Ueber die Explolion in Malingen, 30. Januar. Ueber die Explolion in Malingel al ise an berickten Karlier und Konon-Vilätter, dos Keiner ist machtleten der Archiver der Artische der Verlagen in der Verlagen der Verl

# Mus bem Often und vom Balkan

# Bur Lage im Often.

An der russischen Front beeinträchtigt empfind-liche Kälte, an einzelnen Wilchmitten bis zu 20 Grad, die Kampftätzleit. Auch in Aum an ien berricht neben heftigem Schnectreiben sett einigen Tagen empfyndliche Kälte.

siberrannien in 2-Kilometer Breite traiz ledduften Mo schinengewohre und Errilleriefeners I rumanulide Stel lungen. Eingeschichtert durch latites Ungestim ergabei lund die Belachungen der rumanuliden dör den nur lichen lich von einzelmen Leuten der stürmenden Bayen abställigen.

### Benn bie Ruffen fort find.

ter"

daß eine tion fer Dan Das lant Gru gang cafti eine Dan Kon

Ber bie für bie fehr lich fau

fie ga pe Be

Königsberg, 30. Januar. Nach jetzt vorliegenden Kehltel-lungen werm in bertie lich das Berbrechertum Ant-ich aus nach Mang der ruillichen Köhören erfehlich. Noch und Tolichlag lind jetzt lehr letten, Einbruchsbied, lähle um die Hitzte verringert. Diese Kellerung wird auf die Abnelenheit der rulliichen Geheinnoligei aurüchze führt, die mit den Nerbrechern gemeinlame Sache machte und lie laarf begünstigte.

fie Hart verununge. Im Abrisen berichtet die "Köln. Boltsztg," aus Lublin, daß die ruffliche Natitation in aan Tofen gegen die Mittelmächte febr lebhalt betrieben und offender gelbild von den Refimäch-ten frat unterfität würde. Man arbeite mit den unglaublich-sten Gerichten, um namentlich die Refruiengewinnung für das polusiese Here und Kräften zu lieren.

# Der Rrieg gegen Stalien

# Der öfterreichifde Generalftabsbericht.

Der Biterreichische Generalitabsbericht.
Wien, 20, Januar. Untereckungen untere Tenopen in Görzisische Seifen, Wei Koltauiopica Görzisische Seifen wieder Erfolg, Bei Koltauiopica beanene Michtelinaen des Indarterie-Weeiments Nr. 71 in die feinbliden Etellungen ein, sie libermälisten underere italienische Kommanika, gestörten die Gesthen und bekelen mit 6 Milderen, 346 Mann als Gedonenen und mit 2 erforteten Meldichenenensfren untid. Delitich Artolika bertolba bracken Br. 2 von einer ähnlichen Urtenehmung 27 Selaugene und 2 Massiewen werdere in. Untere Driedsten mitten Geschauer. Deliche ind Eliche in die finnden auch geleen unter Keuer.

Schneilte Beendionng des Krieges nötig.
Quane. 30. Januar. "Hop. D'At." [direibt. die Entente mille den Krieg loral da 18 mög lich zu Ende nicht einem Manich auch Anland und den Geben nämlich auch Anland und Enaland aushalten lönnen, well fie liber unsesöfite Mannstorten und Geldmittel verfläten, lo müljen dosegen Arantreich und Jalien auf ich nellste Beendigung des Krieges dringen, dem Arantreich dobe teine Männer wehr, Jalien aber lei in finanzieller Bedrännen. Die Entente mülfe alle unsedient in lürsäher Zeit fiegen. Siegen sei aber nur durch eine Offensive möglich.

Unrishe und Spannung.

Der "Bür. Tagesanz," melbet aus Rom: Die gebeimnisvolle Anwelenheit des Königs, der is Tage in
Nom weile, sine des die Delfentlickelt havou erünk, bildet
das Tagesachröch. Am 10. Januar war der König in einem
einsichen Easonwagen in Bom eingetroffen. Rührend leines
Mineikenthaltes in der Kaupflicht konierierte er öfters mit den
Miniskern komie mit dem am erifanischen Kotäcker
Miniskern komie mit dem am erifanischen Kotäcker
dicht in Nom unter Mischfülle des Aubstillums eine Kergericht in Rom unter Mischfülle des Aubstillums eine Kergkanblung gegen? Kersonen beatinen, die der "AuTagesanz," wird aus Kom omerbet, Generalieufnant Mitrandolt. Richter und Mittalied des Oberlien italienlichen
Kriegsgerichtsches, murde pfühlich ielnes Kostens enthoben.

### Bon ben Rolonien und Aberfee

Gin politifches Attentat in Japat

Ein politische Attentat in Japan.
Uniferdam, 30. Januar. Rach einer Zofloer Meldung des "Dailn Tel." wurde kliraktich ein Attentat auf Gutto Tldatt, den Klientat auf Gutto Tldatt, den Klibere het konstitutionellen Portel, der Auftigen in den Angliert und Deum aus Kahlinelt war, vertuckt. Ichael intelie eine Anforce Verlammlung, die einherufen worden war, um den Richtist des And in etts Texaulish is au verlamen. Richtick kliraken amei mit Schwerten dem alfinete Männer auf die Triffine und verluckten Ichael zu erkechen. Sie wurden dehe ergeiffen und verkaltet, während amei andere, die Thooft ebenfalls angreifen wolken, om Publikum werreitzielt wurden. Ichael den Richtist des Kadinetste, dan nach seiner Anford den Richtist des Kadinetste, dan nach seiner Anford der Regierung Texaulisis gegen die Berfallung verliebe.

# Der Geekrieg

# 1 11-Boot verfentt 17 Schiffe und einen Berfibrer.

Berfin, 30. Januar. Eines unfere U. Boote hat in der Beit bom 18. jum 25. Januar außer dem bereits amtlich gemelbeten englischen Jerkörer noch 17 Schiffe mit 18 056 Br.-A. D. versentt, Unter der Ladung der verlenten Schiffe besanden fich 5000 To. Getreide, etwa 7500 Tomen Rohlen, weiter besonders Grubenhoft. Mhoophat und Luntice Manumere. fonftige Bannt

# 415 000 Tonnen im Dezember verfenft.

Beefin, 30. Januar. (Amtiich), Im Monat Dezember find 162 feindliche Handelsfahrzeuge von insgelannt 329 000 Ar., Registertonnen durch kriegerliche Mahnachmen der Mittelmächte verloren gegangen; devon sind 240 000 Brutto-Registertonnen englisch, Außerdem sind 65 neutrale Handelsfahrzeuge mit 86500 Brutto-Regiftertonnen wegen Beforberung von Bann-ware für ben Reind versenft worben. Das Dezember. Ergebnis beträgt also insgesamt 415500 Brutto-Register.

Seit Krtegsbeginn bis 31. Dezember 1916 sind damit unter Singurechnung der im Laufe des Jahres nachträglich bekannt gewordenen Schissorentifte durch friegerische Wahnahmen der Mittelmäche 4021 500 Brutto-Registeronen seindiger Sandelsshiffsraum wertoren gegangen, davon 3 069 000 Brutto-Arglifterdomen englisch dies find soh 15 Prozent der englischen Gelamtionnage zu Anlang des Krieges. Im gleichen Zeitraume sind von den Sechreitstäten der Mittelmächte doll neutrale Schissoren der in der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der



Berfentt.

Loudon, 30. Januar. "Monde" melbet, das der en glische Kiichdumpfer, "Mierandre" verlentt wurde. De danische Goelette "Loga" wurde am 24. Januar verlentt.
"Lionde" melbet ferner, das der portugielische Dampster "Kord de Dourc" verlentt worden lein foll.

enter "Kot de Dourc" vertent worden lein foll.

"Isodos" meldet, daß der Dam pfer "Argo" aus Haugejund in die Luft geflogen sit. 9 Mann der Befging
unden gelwedet, folgten ertrunfen lein.

Christiania, 30. Januar. Rach einer Reldung won "Sökrietis", aus Sergen den det ertrunfen lein.

Christiania, 30. Januar. Rach einer Redbung won "Sökrietis", aus Sergen den der einer Ledung Stinfaut mach
Verdeure verfassen. Seitem wurde nicht des mehr von ihm
gehört. Runmehr meldet der Kapitän aus Kambrup, daß
der Jampser am 4. Degember die 26 Grad westlicher Edinge
verlentt und die Mannichaft gerettet werden sei.

Das Batt meint, es sei nicht unwachtscheinig, daß der
Lampser während der leisten deutsche Kreunzerfahrt
im Atlantischen Seitensche Schiffes sei, die gulammen
mit anderen Seeleuten auf dem von den Deutschen gestaprten
Lampser "Yarrowdate" am St. Degember in Swimennicher eine
Kopenhagen, 29. Januar. Gesoniliker zinze Utandeurschen.

Sampen gagen, 29. Januar. Gegenüber einer Leondsmeldung, das der dan i die Dumpfer "D. B. Subt" (1990 To.) wo einem deutlichen Unterfeeboot verlentt worden lei, erflätt "Katinaalthe." Es belteht fein Grund zur Alnnahme, das der Dampfer nicht worden ist. Alle der Sampfer inlage Auflichens auf eine Mi in gedannten ist. Das Schiff beford ich mit Stielmehr ist es wafriedenilich, das der Dampfer inlage Auflichens auf eine Mi in gedannten ist. Das Schiff beford ich mit Stielmehr ist der Unterfectout kein bei der Sampfer inlage Auflichens auf eine Auflierbem erfolgte der Untersang des Dampfers in der Nordhe, angelich unwert vom Kewentle. Auch das smalt es macht es macht der inlag erfolgen ils. Die Beinzum wurde von dem den Koppen, "Kacoblen" geretlet, der ist, auf das dem Danisten kontieren Dampfer "Kacoblen" geretlet, der ist, auf dem Wege nach Koppenhagen befindet.

Mit dem dänischen Dampfer "Expref" traf geltern hier die

Stunden feltgessellen. Her mit dem dünischen Dampfer "La Cour die Besagungen der dän is die n Dampfer "Om se" und "Rosen ma" ein, die am 18. d. N. von einem Unterkebood versenkt worden waren, sowie von dem dänischen Dampfer "Da gmar", der am 18. Januar an der englischen Külte auf eine Mine gestoßen und untergegangen

Der U-Bortsschrecken.
Die englice Bocentärit "Die Nation" ichreibt: "Es it der deutlichen Gegenblock od gelungen, unere Mittel weientlich au ver mindern. Es sam tein Benefiel deriber obwalten, doch der gelungen, unweit au treiben, doß se unnittelbar auf univer mittärlichen
Berbindungen derfick. Bei diesen Bewandnissen ist ichoch
ider neue Echuben ab der ervont alls eine neue La fitte mitte Berteinden die der der von alls ein weiteres dieden ist in
die mitte Bertehrsweien, als ein weiteres dienderniss site
die mahgebende Erwägung? dat sie hare knochnungen mit
gebörten Alldsich von de Regerung Berkänd die in
diese mahgebende Erwägung? Dat sie hare knochnungen mit
gebörten Alldsich von auf getrossen? Wer kanden mit
tiem kande um Auskunft bervortrit, denn wir alanden
tamm noch daran, daß sie von anderer Seite gegeden wird.
Mandelker, 20. Januar. "Mand. Guard," darebt im
Beitartistel: Rach den Berluken an Gotiffen, die
Emgland im Dezem ber erstleten hat, fönnten die Berluke
im neuen Jahre fünf Milltonen Tonnen erreichen. Die gewöhnlich angegebene Gesantion nach er
erlichen danobestiche aus Gotiffen, die für den Mitten
der veranftlichen danbelstichte sie 20 Milltonen, aber nur
ein Teil danon bestehe aus Kalifen, die für den Michanischen der den der die den Kronten
der konitret. Wenn Genoland in seben der nächten
wöhlf Monate eben die Couffer vertiere wie im Dearmeber, so wirde es nach einem Kafre die Sässen der nur den der ein Dearn
ber, so winde es nach einem Kafre die Sässische der Andelssischen Erstellen.
Belässente feindlich ein den nächten ambis Monaten
weiten das Mart und en nächten aus Mit weiter beiter.
Weite der Schalen.

Befdlagnahmte feindliche Schiffe in bentiden Safen.

weigingnagmie teinoliche Schiffe in dentichen Schen. Berlin, 20. Januar. Wie wir an gultändiger Settle er-labren, find bei Ariegsausbruch in den halfen der Mit-telmächte 99 feindliche Kabracunge mit 180 000 Zonnen, dowon 78 englische Schiffe mit 178 500 Brutto-regiftertonnen, beichlagnahmt worden.

Deutsche Magnahmen gegen ben Diffbranch feinblicher Lazarettichiffe.

Berlin, 30. Januar. Der dentichen Regierung flegen übergengende Beweise bafür vor, daß sein bliche Ragarettichtise vielfach gu Minitiones u. Truppentraußorten mißbraucht werden. Eie fich bliche Beweise der britischen und ber trangofischen Regierung auf biplomatifchem Bege mitgeteilt und gleichgeitig erflärt, baß ber Bertehr ber Lagarettich iffe anf ber Ctappenfraße der in Frankreich und Befgien könpfenbenfeindli-chen Armeen innerhalb der Linien Flamborongh-Bead-Ter-chelling einerleits, Queffant-Landsend andererfeits nicht mehr gebn Ibet wirb.

mehr gedu doct wird. Den feindlichen Mächien treht es frei, den Berkehr von Bagarettichisten jum Transport verwundeter und franker Geeresangehörier auf Wegen au her halb die fe Ges bietes katstinden zu lassen; sitt den Hall, daß sie auch jere nerhin Lagaretilofilfe zu völferrechläwidrigen Transporten mißbranchen sollten, bleibt die Sperrung weiterer Seewege vorbehalten.

Das neue englische Sceleiensgebiet

aus neue englisse Seckriegsgebiet an der deutiden Budt iberrt wichtige dänliche und hollandisse stüftengebiete vom Seebandel ab. Es muß abgewortet werden, welche Rashnammen beide betroffenen neutralen Staaten gur Abwehr dieles neuen englisten Bölferrechts bruchs ergreifen merden. Und was wird herr Wilford dagenem unternehmen?

### Die Rentralen

London, 30. Januar. (Renter.) Die New Porter Beitung "Evening Ein" melbet and Wassington, das Siaatsdeparte ment dente daran neue Verord-nungen für die Opienositätere au erfassen, durch die es den Dandelbsidisten der Artessüssenden gehattet werden soll, wegen des Characters der Anmyloverationen der deutschen foll. Boote schwerze Geschütze und zwer sowoll um Border- als am Dintericitif au führen.

Piele nene deutscheindliche Magnafme Amerikas würde, wenn lie beath ist gi wird, als eine Der an b for der ung angelehen werden müllen, die die deutsche Regierung scwer-lich sinnehmen kann. Man wird dieter Ameliegenheit daher die lebhaftette Ausmerksandeit schenen müllen.

Gine ameritanifde Dahunng gur Buriidhaltu

Die beutide Untwort an Wilfon.

Dem "Bas" aufoge Antwort an Bilfon.
Dem "Bas" aufoge bat die bielige Regierung in einer nach Balbington iberianden Bittellung den Empfang ber Bilfoniden Rede betätigt.
Danach fichtet ein fachtiches Singeben derauf gwedmäßiger Beife richt als erforberlich betrachtet worden au fein.

Ein ichweizer Spion vernrteilt.

Bin ishweizer Spion vernrielt.

Dern, 30, Jannar. Bon dem in Bern iggenden Bunde fir a faertichte wurde geliern der frühere Chel der Spion ageabte lung der Gen fer Polizet. Ariagder Departiell, wogen Spion age angunken Frank Celd nach eine einer Veiner angunken Frank Celd nach eine einer Veiner Bolizet.

Monaten Gelängnis verurteilt. Deaffel baite wöhren 18% Jahren das antliebe Material der Generalischer nach antliebe Material der Generalischer franzöllischen Genenipionnae gegen Bezahlung ausgetieber franzöllische franzöllische franzöllische der Generalischen Genenipionnae gegen Bezahlung ausgetieber franzöllische der Generalischer Generalischen Genenipioner Generalischen General

Die ichweizerifche Mentralität.

# Bolitische Nundschau Deutsches Reich

Eine nene beutich-polnifche Barici.

Eine neue denischpolnilise Pariei.

Cine neue "volniliche Bariei der nationalen Arbeitim preußischen Staate bei Bekäligung liver Satungen von der Behörde erlangt, ihren Kardundgewöhlt und mit ihrer Kerbeidischeit begannen. Die Beitung der neuen Variei liegt in Sänden des Krafen Adam Joftowiff auf Jaroniente bei Egenwin als Sorfieroden. Jedeiter Bortliecher ift Dontlanitular Bräfat Dr. Dradfowir in Bofen. Beiter gehört dem Bortlunde Ritterautsbefitzer Dr. Thaddins v. Grannowiti auf Ilnia bei Archienten. Nach ihren Satungen ürebt der mitigererfeitung der Polen in verusilischen Staate und möglichke Preiheit auf religiben und haatsbürgerlichen Gehete in voller Leftenteiffelten und auf geleblichen Sege an und bezwecht in Belondere:

1. Die Entwicklung des Bolfst und öbheren Schulwefens, das in Anertennung der Mutterfprache des volulichen Bostes die Rechte der Kirche und der Fomitie in der Freiebung der Kreche der Kirche und der Fomitie in der Ergeichung der Kreche der Kirche und der Fomitie in der Ergeichung der Angeleich Jaholtzte und öbherung von Annderterung der wirtschaft, dander, Industrie und Sandwerf, wie auch die weitere Aufbeflerung der wirtschaftlichen Lage der Altseitetzt.

3. eine gerochte Kerzeitung der Steuern und öffentlichen.

eine gerechte Berteilung ber Steuein und öffentlichen

3. eine gerechte Verteilung von Anfeie Befent, 4. freies Anfieblungstrecht unter weitgebendstem Schube bes Privateigentums;
5. Beiterorgautifation fogialer Burforge für bie arbeitenden Alassen auf retheitlicher Grundlage.
Diele Ziele will bie Partei durch eine Meifie Mittel au

erreichen luchen, unter denen an der Spihe ihres Brogramme "die Wiscos und Kekkanna des katholichen Us-den Bleichen und des katholichen Beschen Brudden Bewühlterung Breutens" fecht. Die neue Bartet erflächt fich kerner bereit "nur Unterktitung einer won Verfländnist für unter Bekterbungen geleitern Politik der Stradkreitung einer won Verfländnist für unter Bekterbungen geleitern Politik der Staatkreaterung fonde benische vollticher Barteten und Staatkbürger". Genfo will die neue Partet, "nit ansreen wolltischen Streptiaalten gemeinfam wirfen, sofeen nicht grundfälliche Unterschiede beglatich der wiltlischen und staatkblichen gemeinfam Wegenken. Das antliche Bartelbatt is die im Begenkehen. Das antliche Bartelbatt is die in volltigen abereit der der der der vorigen Indused erscheinende "Gageta Aarodowa".

# Mus Stadt und Umaebung

Seute nacht farb nach furger Arantheit der Obermeiner der Releitherinnung Baul Stecher im 80. Lebensfahre. Der Verfurdene war eine ternige, wohlwollende Verlöntig-teit, die bei vielen Wereleburgern in gutem Andenlen Diel-

Suder gibt es auch für den Jebruar 800 Gramm auf den Kopf. Zufahrotmarten. Wer Anipruch auf Zufahrotmarten zu haben glaubt, beachte die Befannismachung in dieser Rummer. Beste mid Kennischten ihr die Konnischten Gebenstickten bie Martisch Gebenstickten.

Bedgis und Kriegssteuererstätung.

Kon wiesen Staterpsticktjene, die die äffentliche Bedanstmadung des Vorligenden der Einlemmensteuerenlagungstommiljion über die Abgabe der Bestie und Kriegssteuerenlagungstommiljion über die Abgabe der Beitig und Kriegssteuerstätung gugelende tendlem fachen, werben Aweitel darüber gedügent, od sie auf Abgabe einer Leitig und Kriegssteuerstfärung netwische in der Abgabe der Abgabe der Bestieber die Abgabe der Beitig und Kriegssteuerstfärung netwische in der Abgabe der Abbabe der Abgabe der

# Mus Proving und Reich

Auszeichung Olbenburg-Rannichans

Danzig, 30, Januar. Das Eiferne Areu, 1. Alaite fit verlieben worben bem befannten Ararier, Rammerberen von Dibenburg-gangiden, ber als Major und Kommanbeur eine Staffelflabes im Often fielt.

Die Etbe angefroren. Bobenbach, 31. Januar. Die Eibe ift von Bodenbach bis gur Landesgrenge augefroren und ftellenweise paffierbar

# Letzte Depeschen

Großes Sauptquartier, 31. Januar. Befilicher Kriegsichanvlatz.

Starter Froft und Schneefalle schrätten die Geschtotätig-teit ein. Un der lothringer Geenze bei Lain tran war von Mittag an der Urtifterietampf ftart. Abendo griffen die Fram-zosen einen Teil unjerer Gellungen an; sie wurden abgewielen. Oftinber Artegolchauplats.

Front des Generalieldm eichalls Brinz Leopold von Bahern.
An dem Ofinier der La flümmten uniere Truppen eine ruflitige Waldlieflung und wiefen sier mehrere itarte Genenangriffe gurid. 14 Ofiniere und über 900 Mann wurden gefangen, 15 Malifimmeneuche erbeutet.
Heersgrunge Erzhorzoo Agend.

Rach heitigem Feuer griffen die Ruffen mehrere Male die Stellung liblich ber Baleputa a-Straße an. 3mei ftarte Ungaffle fideiteten, fein britten Miltum aclang es einer zuf-fifchen Abteilung, in einen Stuftpunft einzubeingen.

Serrengeunus Des Generallelbmarichalle von "Indenien.
Rase ber Donau gingen farte feindliche Anftärungsabteilungen vor. Gie wurden von vomanischen Truppen zurudgetrieben. Mageboniiche Front.

Deutide Ertunder brachten von einer Streife im Cerna. bogen mehrere italienifche Gefangene ein.

Erfter Generalanarttermeifter Enbendorff.

Die Sataftrophale Rohlennot.

Rygang, 30. Januar. Der "Atchle" wird aus Rom ge-meldet, daß man dart die Ergebnille der Rohlentonte-renz mit Ungedulte erwarte und höffe, daß sie nicht unnütz oder ichäulich jein werde, wie alle trüberen. Im Frankreis füllinden infolge des Kohlenmangels verlätiedene Kadrifen still, die Kriegsmadertal erzegenen. In Italien jei es noch schimmer. Beleuchtung und Seizung siehen lehr ernstlich bedrocht. In England lägen, wie ein Telegramm aus Glasgow melder, gang-Kohlenladungen aus Mangel au Schiffen still. In leh-ter Zeit hade sich der Schifferaum noch mehr ver-ringert, weil auch noch der norwegliche Berfehr eingelchräntt wurde.

Die einheitliche Ententefront.

Die einheitliche Ententeiront.
Amierdam, 30. Januar. Aus London berichtet die "Coff.
31g.", das die Seefriegführung der Entente England, die Kriegstührung au Laube Krantreich übertragen sei, b. b. dier hat sich England den Sittlefelimmungsrecht vorbehaften, indem die Generale Kivelle und Aobert fon den Arbeiten den Auftreich und Alafien soll Loude des Generals des Generalstodes weitreichende Reorganisationen riefficktoste deur die hohen. Auf nut Aufland gingen die Olinge eher rieffinktes als vorwärts. In allen Bieroeckondsländern wirfen die Kostens und Transportteine auf die Mutiensergengung hemmend ein. In England wie in Krantreich erfeichte allo angle bevort. Die Ketersburger Konferenz icheint tatsächtig die neue Reorganisation Ausfands zu bezwecken.

Rein Anidlag auf bem Ronig von Spanien.

Madrib, 20. Januar. (An Javos.) 3u bem Unicht.
Madrib, 20. Januar. (An Javos.) 3u bem Unicht.
gauf ben Zug des Königs von Spanien wird anticht befanningsgeben, daß die Abrelliene einer Bielleinbung von Buente Gagit artlärten, ihnen fehiten die zwei Biet-if üde, die auf bem Bohngleife aufgefruchen wurden. Alles beute darauf hin, daß es fich ein finch um einen Diebstabl



Am 28. Januar d. Js. verschied, treu im Dienst bis zum letzten Atemzuge

# Herr Bürgermeister **22122** in Lützen.

Seit 1890 Kreistagsabgeordneter, seit 1914 Mitglied des Kreis-Ausschusses, hat er allen Angelegenheiten der Kreisverwaltung regen Anteil und volles Verständnis entgegengebracht; seinem Einfluss war es nicht zuletzt zu verdanken, dass im Kreise Merseburg von jeher die Kreisbehörden und die kreisangehörigen Städte in voller Übereinstimmung und erfreulicher Eintracht miteinander wirken und arbeiten.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein dankbares Andenken bewahren!

Merseburg, den 30. Januar 1917.

# Der Kreis-Ausschuss des Kreises Merseburg.

Stadtrat Barth. Niele.

Graf zu Waldeck und Pyrmont. Weicker. Frhr. von Wilmowski. Amtsrat von Zimmermann.

# Todes-Anzeige.

Vergangene Nacht 3 Uhr morgens starb nach kurzem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater,

Fleischermeister

# Stecher

im Alter von 59 Jahren.

Merseburg, den 31. Januar 1917. Um stilles Beileid bitten:

# Frau Minna Stecher nebst Kinder.

Bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Rachm. 3 Uhr von der Neumarktskapelle aus statt.

# Kreissparkasse Merseburg

bietet münbelfichere Rapitalanlage mit uneingefdrantter Sicherheit (auch in jebem Rriegsfalle).

verzinft Ginlagen zu 31/3 %, von 1000 M. und barüber auf entfprechende Sperr-Erflärung gu 31/, % vom Tage nach ber Ginzahlung bis jum Tage ber Abhebung,

ahlt Ginlagen ohne Rünbigung guritd wenn ber Raffenbeftand bas irgend geftattet,

Das Geichätistotal der Areisipartajie befindet fic vom 1. Oftober 1914 ab bis jur Fertigstellung des Areishausneubaues im Geundftude Bahu-hofstraße Ar. 3 (2 Minuten vom Bahnhof Merfeburg).



Strickwesten, Leibbinden, Pulswärmer, Handschuhe, Kniewärmer, Halstücher, Lungenschützer, Kopfschützer, Fußschlüpfer, Taschentücher, Socken und Fußtücher, wollene Schlafdecken, Barchent-Schlafdecken u. Bettücher.

Fernspr. 259.

Fernspr. 259.

# Stellenmarkt.

# Mädchen, foon gedient hat und finderlieb wird für bald gejucht.

Piarrhaus Wettaburg bei Naumburg.

# 1 Tijdlerlehrling

Suche au Diern 1 bis 2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung. Ch. Hottenroth & Sohn, Buchdruderei, Roonftr. 17.

# Vefanntmachung

Mr. W. IV. 150/1. 17. R. R. W.

betreffend Höchstpreise für rohe Seiden und Seidenabfälle aller Art.

Bom 31. 3anuar 1917.

Die nachkebende Bekanntimadung wird auf Grunds es Gelekes über den Bekanntimadung wird auf Grunds es Gelekes über den Bekanntimadung wird auf Grunds es Geluklage und den Berdindung mit dem Gelek vom 11. Desember 1915 in Berdindung mit dem Gelek vom 12. Desember 1915 in Berdindung mit dem Gelek vom 14. Desember 1915 in Berdindung mit dem Gelek vom 14. Desember 1915 in Berdindung mit dem Gelek vom 14. Desember 1915 in Berdindung mit dem Gelek vom 15. Desember 1915 in Bertindung mit dem Gelek vom 15. Desember 1915 in Bertindung mit dem Gelek vom 15. Desember 1915 in Bertindung mit dem Gelek vom 17. Desember 1914 (Keicks-Gelek) blatt & 339) in der Kaftung vom 17. Desember 1914 (Keicks-Gelek) blatt & 339) in der Kaftung vom 17. Desember 1915 in ber Berdindung vom 17. Desember 1915 in ber Berdindung vom 17. Desember 1915 in ber Berdindung vom 17. Desember 1915 in ber Kaftung vom 1915 in Berdindung vom 1915 in Be

Bon der Bekantmachung betroffene Gegenstände

Bon blefer Befanntmachung werden betroffen famitliche aordanderen, anfallenden und noch weiter eingeführten, in der Ueberlichtstafel verzeichneten roben Seiden und Seidenbistigte aller Arten.

\*) Mit Gefängnis bis gu einem Jahr und mit Gelbftrafe gu gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird

sal erbitattein Aufet voer mit einer vieler Strafen inrossifikati:

1. wer die seinen auberen aum Abschluß eines Vertrages aufpordert, durch den die Höckstpreise überichritten werden, oder sich au einem ioldem Vertrage erbietet, 3. wer einen Gegenitand, der von einer Auforderung § 2, 3 des Geiges, detremen Söckstpreise derforen ist, veisfeiteichaft, beschäddigt oder zerkört;

4. wer der Aussorberung der auftändigen Pebörde aum Berkauf von Gegenständen, sür die Höckstpreise derforbereite festgesetzt ind, mit der Aussorberung der auftändigen Edigt sied, nicht ausgehet lind, nicht nachfommit;

5. wer Vorräte am Gegenständen, für die Söchstreise festgelest sind, den auständigen Beausten gegenüber verheienlicht;

6. wer den nach S des Geienes, betressen Söchstpreise ein werden nach S des Geienes, betressen Söchstreise

genander ver dinkandigen Bedinten gegenider verhein die die he best Seigiege, betressen dichteriet.

Dei wer die Westihrungsbeitimmungen gemiderbandet.

Dei werühlichen Kumberbandet gegenander die Beitressen die Steine Seigiegen die Seitrage au demessen, im den der Hoherfariten worden ist oder in den Kassen der Plummer 2 üverschritten worden ist oder in den Kassen der Plummer 2 üverschritten worden ist oder in den Kassen der Plummer 2 üverschritten worden ist oder in den Kassen der Plummer 2 üverschritten worden ist oder in den Kassen der Seitrage aus der die der Verläubertage der Verläubertage der Verläubertage der Verläubertage ermäßigt werden.

In den Källen der Aummer 1 und 2 kann neben der Etrage augeordnet werden, das die Berurtellung auf Koster

Bahlungsbedingungen,

Addingsbedingungen.
Die Höchtpreise schiefen die konten der Gerladung bis zur nächten Bahnitation des Bertäufers sowie den Umlacktenpel ein. Für Säde oder sonitige Vachvillen in der nach zuweisende Selbutoftenpreis zu erklatten. Sine besondere Vergüttung üts die vom Vertäuferde Verehallenpoatung zu verwendende Draht- und Bandeisenverschnitzung findet nicht katt. Die Höchtpreise gelten im Wettogewicht der der höhere Vergüttung dinnen 30 Tagen nach Eingang der Rechnung, dei späteren Zablungen dirfen 2 v. d. über Reichsbantdiskont am Zinsen berechnet werden. § 4.

Musnahmen.

Anträge auf Bewilligung von Ausnahmen von den Anordnungen diefer Bekanntmachung find an die Ariegs-Robitof-Abteilung des Ariegsamtes des Königlich Brenki-ichen Ariegsminiverums. Berlin SW 48, Berl. Debenann-itrake 10, au richten. Die Enticheidung über die gestellten Anträge bekält isch der unterseichnete auftändiae Militär-vejehlshaber vor.

Inkrafttreten. Diese Bekanntmachung tritt mit bem 31, Januar 1917 in Krajt.

Da a bebura, ben 31. Sanuar 1917.

Der ftellv. Rommanbierende General bes IV. Armeekorps: Frhr. von Lyncker,

d la suite bes Luftichifier-Bataillons Dr. 2.

Preislille

W. IV. 150/1. 17. St. 91. 91.

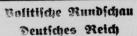
aralle	Bezeichnung	Das Rila Mart
1	0.1 / / /	05.00
2	Rotons (abhaipelbare)	25,00
2	Doppi	24,00
3	mixtes	20,00
2	» percés	20,00 19.00
9	piqués Sfarfalatti	28.00
34567	Blazes	25.00
8	Battfeibe	24.00
9	Bassines	26.00
0	Belettes	24.00
ĭ	Telettes	24.00
2	Bloufes	25.00
3	Micotti	25.00
4	Galetami	20,00
5	Wadding	18.00
6	Baffinetto	18.00
7	Taramate	18,00
8	Rugginose	18.00
9	Fritons	35.00
11	Strafa	34.00
1	Strufi	34.00
3	Frifonettes	26.00
3	Struffa	25.00
4	Strazza	26,00
5	Galetta	22,00
6	Bourettes	20,0€
7	Tuifa-Ubidile	18.00
8	bunte reine Gelbenabfalle   fogenannte	25,00
9	ichwarze reine Seidenabfalle	24.00
0		26,00
1	bunte reine Geibenabfalle	24.50
2	immarie teine Seloenabialle	23,50
3		25,50
4	bunte gemijchte Seibenabfalle gleichviel mit welchem ichwarze gemischte Seiben. Spinnftoff gemijcht, je-	20,00
1	abfalle doch nicht unter 50 v. B. weiße gemischte Geibenabfalle Seidenspinnitoff ent-	19,00
6	Beibenipinnitoff ent-	
-		21.00
7	Geibengarnabfälle, rob	12,00
8	Seidengarnabfälle, roh Seidengarnabfälle, bunt	14,00
9	Carbenauspung	6,00
)	Rammzugabfälle	12,00
1	Chappeausbruchabfalle	8,50
2	Seidenflugwolle	1,50
3	Spinnerejaufwifc	5,01
ı١	Срарредиа	45,0

Berantwortliche Rebaftion Politit: 2. Baly, Lotales und Bermifcies: D. Buft, Sport und Ungeigen: M. Dochheimer Berlag und Drud; Merfeburger Drud. und Beragsanfftalt 2. Bal &, jämtlich in Merjeburg.

# Beilage zu Ur. 26 des Merseburger Cageblattes

Donnerstag, ben 1. Februar 1917.

# Ginneuer Beweis für Ruglands Rriegs= porbereitungen gegen Dentichland.



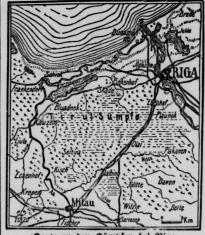
igt undene der Bernfund des volutiden Neichs- und Land-tandabaroroneten Werneuff ins Korrenfand im volenichen Malifreife Koften-Schulegel-Neutomitchel-Gräh erforderlich geworden.

Die Genetalverfamminng des Bundes ber Landwirte

Die Generalverfamitung des Bundes der Landurte findet in Berlin Mittuoch den 21. Kebru aur mittads 12% ilfer im arofen Saafe der Bhildarmonie. Werthurverturche Weben findt, Wildfidie auf die allemeinen Bertegene general in der Berlin der Berlin fann auf Benifich der mahaebenden Stellen die Tellnabme nur beidrächt iein.

Der Raifer und bie freiwillige Rrantenpflege.

Der Raifer fint an ben Raifertiden Kommiffar und Milli-ar-Inivetteur ber freimiligen Kranfenvilege, Bergon au Lindenberg, Wirften von Sabletb folgendes Sandicheiben zerichtet:



Rarte gu den Rampfen bei Riga

3ch habe Ihren Bericht vom 8. Januar b. J. fiber die widelung der freiwilligen Kranfenpflege in den vergan-

Aus Stadt und Umgebung

Berfonalnadricht.

Bon dem Rgl. Konfistorium in Magdeburg ift aur öllse leiftung in der Gemeinde St. Magimi der Bastor Bostet aus Esperiked übervoiesen worden, er wird am 1. Februar sein Amt antreten.

### Der Mottenperein

aus Cfpersedt Berwiesen worden, er wird am 1. Jedrum sein Mmt antreten.

Der Flottenverein

batte Mitglieder und Freunde gestern Dienstag au einem Bortrag des Admirals 3. D. G. va pow iher "Die Freise is der Veren auch dem Kriege und ibr "Jammensdag mit zuklünftiger Kolonialpolitif und Segaeltung" nach dem Kriege und ibr "Jammensdag mit zuklünftiger Kolonialpolitif und Segaeltung" nach dem "Twolf" geladen.

Das Them wurde nach einigen Einstürungsworten des Borsstenden Berrn Lebert, wom Redner mit einex allgemeinen Erstätung über Zegaltung, Seeherrickall, Areibeit der Weere, Brisenrecht, Bundwangen und Wirfungen, Beit der Weere, Brisenrecht, Bundwahren, Beit der Weere, Brisenrecht, Bundwahren, Beit der Weere, der im Krieg auf we, Millerecht und Schallung, Beindwin und Berführungen, Beindwin und Bernickten Gelähnen folgten Schilberungen über früher Zusammenschlie wirden Schilberungen wirden sehn gestellt, Dahann solgten Schilberungen über früher Zusammenschlie und Schilberungen und Kriegelichten Weltze der Werte Kontant eine Millerung der jamische Kriegelicht und der Kriegelicht der Weere (Keltung werfächt und Kriegelicht und der Kriegelicht und der Kriegelicht der Weere (Keltung und der Erstätzlicht und der Gernanklichen Kriegelicht der Gernanklichen Kriegelicht und kie gegen Biede Kriegelicht der Weere (Keltung kriegelicht und ihr gegen Freise Auftrag der Kriegelicht und der Auffährung und der Entwicklung der Gernanklichen Kriegelicht der Gernanklichen Kriegelicht der Gernanklichen Kriegelicht der Gernanklicht und der Auffährung und der Kriegelicht und kie gegen ber der Kriegelicht gestellt der Weere übersanaten, was sich eine Kriegelicht der Weiter übersanaten, was sich ein geranklicht und Krie

# Bie Cöchter der Frau Konsul

Roman von Gris Banges

wat taut nachhallenden Schritten ging der Handelsbert ien Flur hinab, um das Erdgelchoß aufzu uchen, wo et wenigkens die Kipfmüllern zu finden holfte. Sehe cr die Treppe erreichte wurde eine der Jimmertüren geöffnet, durch die nun Doris auf den Flur trat. Sie suhr überracht zulannnen, als sie den Bater Worigens erölchte Ein belles Rot trat in ihr blasse, übernächtigtes Gesicht

übernächtigtes Gesicht Schöterlamp zwang sich au einem Scherzwort, um das Beinliche bieles Zusammentressens zu verwischen, und das Beinliche bieles Zusammentressens zu verwischen, und dagte: "Nettes Sochzeitsbauts, in dem am hellen Mittag noch alles zu ischalen flehen Kohlenen scheint."
Dorts preste die Lippen bart auseinander und sente dem Kops. Ein wunderticher Wirrwarr bunter, krauser Vedanten stürmte auf sie ein. Sie sie noch recht zur Klarcheit kam, was sie eigenklich in delen Sechunden maßgebend dewege, fragte sie mit voerigheierter Etinmen. "Darf ich Sie bitten, Berr Schölerkamp, mit ein paar Minuten Gehör zu schenen?"
Er sutzte verwundert, nichte dann: "Gewiß 1" und tat, einer dazu aussiarbernen.

hor zu ichenten?"

F jugte verwundert, nickte dann: "Gewisst" und tat, einer dazu aufjordernden Handbewegung Folge leistend, über die Schwelle des Zimmers.

Unentschlossen, ich fragend: "Was will ich eigentlich? Weshalb tat ich das?" stand ihm Doris in dem Kaum gegenüber.

"Run?" frogte Theodor Schoffertamp endlich ungeduldig und dingen.

Eie richtete ihre Augen mit einem slehenden Ausdruck auf sein Gesicht. Ihre ganza Vot lag in diesem Bild, eine rihrende Billosseit, die gerangenlos Zerrissenden ihren Beele spiegette sich in ihm.

Er vernutete: Sie weiß bereits olses! und perstand

Beete piegette lich in ihm. Er vermutete: Sie weiß bereits alles! und verstand le [0z] Ich bn tief unglüdlich, doß sich das Schreckliche I word meiner Hochzeit ereignete, die wohl nun nicht Ind verden wird. Richt gefeiert werden kann. Difertnart ihm unsagbar leid. Und tropbem er sich sagte: Mei und Blut

"Aind, Kind," stodte Schölerfamp beraus. "Ich verstebe das alles nicht."

iehe das alles nicht."
"... Das haben Sie recht gesagt," vernahmen da beide die Schimme der Konsulin, die während der letzten Borte Doris' und Schölerfamps Entgegnung undemertt in das Jinnner getreten nar. Sie tam in der Klisch, Doris zum letzten Mele ins Gewissen zu verlangen. Ihr ansängliches Erftaunen darüber, Echölerfamp sier so unterwartet zu finden, war bei dem Bernehmen seiner Warte isofort der Genugtung gewichen, in ihm einen Kundessegenssenssenssensen zu daben. Sie trat hastig auf ihn zu und begrüßte ihn. "Sie Kommen mir wie gerusen, sieber Freund 1 lind nun helsen Sie mir den Trostorf meiner Tochter zu bestegen. Hosenstein des unsteren gemeinfanen Bemüben, was ich allein bisher nicht vernachte."

Doris war scheu zurückgerreten und kand nun mit tief geien tem Kopfe neben dem Fenster, durch das die helte Herten den Kopfen eine den Kopfen der Konfullin sofort

ehrte Freundin. Machen Sie sich start, verehte, kebe Frau Avoling. Die Kirma Kriedrich Gardine hat ...
Die Kontullin dob abwehrend beide Hähre und kehte. Richt, nicht! Michts duvon! Es ist nicht möglich, was Sie sagen wollen." Und nun lächelte sie vertrauensvoll. Was dent ich nur! Das kann es ja nicht sein Alforeden Sie! Ihre Hände singen langlam zurück. G. ng ruhig und gesäßt stand lie "Ich nicht haben die "Ich möchte, doß Sie recht haten. Leider ist es anders, Friedrich Garding ist in Kenturs geraten und hat gestern abend die Jahlungen eingesellt."
Die Konnulin sah den Spiecher sekundenlang mit irren Augen an Dann sieß sie siehende hervor: "Wie? Das ist nicht wahr! Das ist undenfoar!" Und nach einer Weile: "Ver sagt das? Ver wagt es, das zu sagen! Wer sat diese Lüge verbreitet?"
Theodor Schöler amp blieb ruhig. "Frau Garding, ich wollte, ich stände als Ligner vor Ihnen. Aber de. Sott, ich sage die Wahrheit."
Sott, ich sag die Wahrheit."
Sotte, ich stände als Ligner vor Ihnen. Aber de. Schien, als wante die Frau. Und der Sprecher tas datig dingu ur her tete seine Arme aus. Nuch Doris lp ang vor, wachsbeich im Eestigt, am ganzen Körper atternd. "Mama!" preste sie in Angst heraus.

Bortfebung folgt.)



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919170201-19/fragment/page=0005

Weit geeignere And Beite von fransölich Senegambien und dem franzölichen Konoglaat. wo überall gute Sölen au Stidwunten ür eine Flotet werkenden lein. Eine dentifien Seltschundten ür eine Flotet werkenden lein. Eine den ind Etalen Michael eine Flotet werkende in der Keitschliche der der Geschächte der der Geschächte der übelichen Lacen beherricht. Endands Arranei brechen, eine wirt eine Kreibeit der Werer fickere, fann wur eine Secundit, für beren Plotte auch die firstesischen Bedingungen genen England voll und ann gegeben find. Diere und Geschächte der Geschächte der Geschächte der Weischalte der Verleichte der Geschächte der Weischalte der Weischalte der Verleichte der Weischalte und Verlischen Verleichte der Weischalte der Weischalte und Verlischen Weischalten Weischalten der Verlischer Weischalten Weischalten von Kallersleben auch Recht und Kreischalt der Weischalt der Weischalt der Weischalt der Weischalt der Weischlassen des Kreierfähnen der Annockenden mit den Ausfähre des Geschalten.

### Mittellaule.

### Sochipreife für Bint.

Am 1. Gebruar 1917 tritt eine Höchtureisverordnung für Zint in Kroft, in der für Zint i enach dem Feinachaft, auch für zint eine hoch eine fact, auch für zint eine hoch eine fact, auch für umgeismolzenes Zint. Altzint nud deral, und für Rint in Graen Söckfureife in werichte werden, Ieber die Anwendung der Höchtureit in werichtebenen Källen, auch bei Belterverarteitung des Zints, ind beitimmte Michtlinden gegeben. Ausündemen von den Bestimmungen der Söckfurpreisbetannungenn der Söckfurpreisbetannungenn der Söckfurpreisbetannungenn der Söckfurpreisbetannungen der Söckfurpreisbetannung und der Riegespreisbetannung und der Riegespreisbetannung und erfehen, die bei den Zundralsämtern, Areisdirestinnen und Bolizeibehörden ausbängt.

# Beichlagnahme von roben Seiben und Seibenabfällen.

Wit dem 31. Januar 1917 ift eine Befanntmachung Mr. B. IV, 1001. 17 ANN. betreffend Beschlagnachme und Belandserschung von roben Seiden und Seidenachfällen aller Art in Arast getreten. Durch die sämtliche vorsnohenen, ansallenden und noch weiter eingestitten roben Seiden und Seidenachme und noch weiter eingestitten roben Seiden und Seidenachme ersatt die Seiden, von denen eine größere Ansals aus die Seiden, von denen eine größere Ansals die Seiden und Freiseren Busande, sowie amisch mit Baumwolle. Bolle und Kunstlieden anderen Spinnkossen, was den die Seine oder ihren Mischungen beraestellten Ihae, sowie de den Seine oder ihren Mischungen beraestellten Ihae, sowie de den

und ihnen oder ihren Mickungen bereckelken Idee, lowie ise dein Schnen, Amirnen und Weben anfallenden Abgaänge.

Trot der Belchlagnachme ist die Seräuserung und Lieferung der belchlagnachme ist die Seräuserung und Lieferung der belchlagnachmen Gegenkände an die Ariegswolfbedarfs-Affliengelcilkodit, Werlin ES. 48. Berläugerte Sedemannstraße 1—6, erlaubt. Evenio bleibt die Berarbeitung der Gegenkände gekoltet, lofern es fich um die Frifillung von Misträgen bestimmter Seslen Janden, der hie Berarbeitung von Misträgen bestimmter Seslen Janden des Erischlung von Misträgen bestimmter Seslen Janden des Erischlung von Misträgen bestimmter Seslen Janden der Friege-Andhammann auf Erfüllung von Aufrage-Andhammann der Ariegs-Hochtoftlung des Ariegsemus des Abults Breuß Ariegsmissierung erlogt.

Die von der Bestamtmachung betroffenen Gegenkände anterliegen auch Josern die Gefanntmenge bei einer Berlom nitroklens 20 Kilogramm beträgt, einer monatiken Weldenfelten 20 Kilogramm beträgt, einer monatiken Weldenfelten 20 Kilogramm beträgt, einer monatiken Weldenfelten 20 Kilogramm beträgt, einer monatiken Weldenfeltung. Die erhe Weldung fat für den Bestand vom 1. Kebruar bis aum 10. Kebruar bis auch 10. Kebruar bis Abschurett für Bestand und 10. Kebruar bis Abschurett für Bestand und 10. Kebruar bis Abschurett für Spille auf 10. Kebruar bis Abschurett für Spille erhe Bestantimachungen und ihr aus anderen auf der Verlin kapit gestellt erhalben und bei den Leinkalike erabt.

Der Bestantimachungen und hortstehen und der Außen auch der erhöhen und über Außenmachungen und ihr außeiner auß der verstellt werbeit. Der Bestantimachungen und hortstehen und der Bestantigen werben und der Verstanden und bei den Leinkalike erabt.

### Gur gejehliche Ginführung bes 7 Uhr=Labenichluffes

# Beulicferungen.

Pentleferungen.

Heber die dieseitigten Seufieferungen für den Seeresbedarf beltehen, to libreibt das A. E. A. in der Landwirtschaft irrtümliche Auffallungen. Den Geinmighersbedarf an Inlandsbeu hat die Beeresberungfung durch karfe Dermaiening der Bordet in den beleiten Gebiefen auf 1 Affilian Zomen, also auf nur we nige Prodent inknöhlichen Broduttion, herabieken fönnen. Wenn die tinen auferlegte Oeuliferung von eingeliene Amdoriten trobben als beindere Safte empfunden wird, is fann das nur en ungwednähete Vittiger Bereitlung liegen, gegen die det der aufähligen Areisbehörde Abhilie zu beautragen wäre.

### Bur Berftellung von Brauntwein aus Wein

Sur Derftellung von Branutwein aus Wein.

Durch verichledene Anfragen ift befannt geworden, das fiber der Alle Leinen der Werdening vom 9. Januar 1917 fiber Brauminehr aus Wein (Nelcha-Selecht, S. 25) Amelfel entflanden find. Dag mird die folgende mitgeteillt: Alle sigenanntem federweisem Wein bergeftellter Brauminein fall unter die Bestimmungen der Vererbung, da entiprechend dem Beltimmungen der Vererbung, de entiprechend dem Beltimmungen der Kerordmung, der die der Vererbung der Alle siegen Alle in der Vererbung der Vererbung. Bein die altsoulische Vallengen Erist eingetreten, wenn auch woch nicht vollkändig bereitet eingetreten, wenn auch woch nicht vollkändig bereitet für Angenabertichtit unterliegt gleichfalls den Vererbung. Bei fim handelt es find auf Leit in der Vererbung. Bei fim handelt es find auf zeit in der Vererbung. Bei fim handelt es find auf zeit in der Allender um ein aus Weindeltialt unter Jusat von Balter berächliche Stegannts. Pher auch der durch Vermischen Verschlichen Verschlichen Verschlieben v

Bringt Euere golbenen Uhr: und Corgnon:

ketten zur Goldankaufsstelle und bezieht bafür

# eiserne Ketten.

Sie find ein Schmuck, ber bem Ernft bes Tages entfpricht; fie werben fpater ein wertvolles Un= benten an bie jegige femere Seit fein.

# AL PROPERTY OF THE PROPERTY OF Gin Gruf an Merfeburg.

Auf dem Kahenberge, an der Straße Aurgliebenaus-Ballendorf, sand ein Aussicher des Burgliebenauer Ritter-gurts diefer Tage einen Gruß aus Intsigen Höhen, bestehend in einem steinen Banptacton mit Bolamolle gefüllt, doron beschieftet ein Banpbeckel mit der Auflüsstift: "Moiener Sacks-tad die heralicken Grüße aus 2000 Meter Höhe. M. Delitidner. Mhgeworfen ihren Merchung am 25. 1.17. "Am Banpbeckel war noch ein Stüd Leinwand beseitigt. Das frundobjett war bis dur Fundsielle girla 8 Am. Luftlinte von Merchung abgetrieben.

# Uns Proving und Reich

# Gleichzeitiger Tob eines Gefdwiftervaares.

Isena, 29. Januar. Bon dem wunderlichen Schieffal eines Geschwistervaares berichtet eine Familienanzeige im "Ienaer Bostsblatt". Die aus Lobeda sammende, sier dei einer Familie Schiefer wohnende Affadrige Binne Johanna Kanis sif am 24. d. M. gestorben. Als die Familie Schiefer den einzigen Bruder der Berstorbenn, den 69 Jahre alten Schneidermeister Rart Schilling in Lobeda, von dem Tode leiner Schweiter Schweiter

# Das Giferne Rreng für Boefd.

Berlin, 31. Januar. Dem Landtagsabgeordneten königl. Dekonomierat Dr. Hoeich wurde das Eiferne Kreus am weißschwarzen Bande verließen.

# Die Betrugsaffare von Rentolln.

Berlin, 81. Januar. Bu ber Betrigerei, wodurch bie Stadinemeinde Rentolln, wie neulich berichtet, um 200 000 Mart betrogen wurde, verlautei jeth, daß die Eindt die genannie Eumme bis auf 10 000 Mart guruderhalten hat.

### Großfeuer and Wafferfchaben

Stohleuce und Wasserschaden.

Reichenbach i. R., 20, Annure. In der Exteriogarnipine nerei von Wolfs Dressel brach beute früh 8 Uhr ein Schadenstener auf, das in wentgen Stunden die aanae, sehn Sortimert, enthaltende Radrifonlage volltom men ein al derte. Das Unternehmen in verlichert. Die Enikelmosurche in nuberannt. Während die Reuerwehe noch mit Wöhren beidältigt war, dass in der Rüfseret und Awrecturankelt von G. Schober A.G., antiden Rohvarensalle und binterem Keitelbands ein Schoderstene auf Es gelang, die Asselvang au istilien, io das der Schaden underen und der Verried gestiecht ist. Antolae dies Frandes fand beim Gostfous "Jum voten dirich" ein bedeutender Anstervordstruch hatt, der gleunstieden Schaden anrichtete.

# Der vaterländische Dienft ber Jungmannen.

Ser vaterländische Sienst der Jungmanmen.

Bie das Kriegsminisserum im Armeenerordnungsblatte vom 18. Januar besonnt gab. ilt dem Kriegsminister eine allerhöckie Assbinetisveder ausenannen, in der der Kolier betont, er bade von dem Berschie des Ministers über den Stold der mitstriden Verbildung der Anaend und über den Storis der Kriegsministerium im setten der Griff veranstatten. Bertstämus mit Genantung Arminis genommen, und es erstille ihn mit großen Kruede das die innen Männer in einer Zeit, in der alle Aräste auf das höckie augebannt sind, sine erstille ihn mit großen Kruede das höckie augebannt sind, sine erstellen Der Krieten der Arüste und das höckie augebannt sind, ihre gerinae Kreizeit der Arüstiung aus beinder Arenkominiker ermäcklich. Beruskeiten, damit eine Marten ind den Kreizeiten Kruegeminiker ermäcklich. Breußen Kruegeminiker und ihre guten Leitungen seine Kungtonung ausgantprecken, anna besonders aber das Fruden darum gestühlt, den Bertrauensmännern, Komwagniestheren. Junistikeren und Innendustrationen Kreizeit und wertwollen Dienste aus Mushruf au bringen.

3m Berfolg desten bat das Kriegsminikertum genauere Einselbeitimmungen über die Krt des Dienkes unserer Stungbeitimmungen über der Angenschliege Kohr aus einer Stungbeitigen Stungbeitigen Stungbeitigen Stungbeitigen Stungbeitigen und der Stungbeitigen Stungbeitigen Stungbeitigen und Schlieben der Stungbeitigen Stung





# Befanntmadjung

Rr. W. IV. 100./1. 17. R. R. A.

# betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von rohen Seiden und Seidenabfällen aller Art. Bom 31. Januar 1917.

Nachtehende Betanntmadung wird auf Erlucken des Könialichen Arieasministeriums biermit aur allgemeinen Kenutnis gebracht mit dem Bemerten, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Etraigeicken böbere Ernaien verwirt sind, iede Rumiderbandbung gegen die Beichtganahmevorschritten nach § 6° der Betanntmachungen über die Sicherieslung von Arieassebart vom 24. Juni 1915 (Reichs-Geiehl. S. 357) in Berbindung mit den Ernämungsbetanutmachungen vom 9. Oktober 1915 und vom 25. Podember 1916 (Reichs-Geiehl. S. 461 und 778) und vom 14. Seutember 1916 (Reichs-Geiehl. S. 461 und 778) und vom 14. Seutember 1916 (Reichs-Geiehl. S. 461 und 778) der Bedanntmachungen über Borrats-erbehungen vom 2. Februar 1915, 8. September 1915 und 21. Oktober 1915 (Reichs-Weight). S. 4, 549 und 684) be-ktrait mirb. Nach fann der Betrieb des Dandelsacuerbes ennöh der Bedanntmachung aus Fernhattung unanverlässiner Berjonen vom Daubel vom 28. September 1915 (Reichs-Geiehl. S. 608) unterlagt werden.

# Bon der Bekanntmachung betroffene Gegenftande.

Bon der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.
Bon dieser Besanntmachung werden betroffen sämtliche vordandenen, an alenden und noch weiter eingelübrien roben Geiden nuch Zeidenabställe aller Arteit, unter anderen mittes, Chone vorden Bauers, Blace, Baltriche, Anteines, vorden bauers, Blace, Black ist die Arteine, Rafinies, Belettes, Zeittes, Picott, Galetamie, Wadding, Balimette, Carmace, Mugalione, Frilons, Cirult, Frie jonnettes, Strulla, Etnasa, Galetta, Bourettes, Bourettes, Brudin Geiden, von und farbig alang die Arteine der Beitralfe.

Die auf die nereisen und efflodiertem Aufande.
Die aufarte der Geiden, rob und farbig and johnen die den under mit Baummolle, Wolfe und Armitietde oder irgendweichen anderen Spinntfoffen,
Die auf den unter 1 meh Deselchneten Gegenständen oder beren Wichfungen der gestellten Age lowie die beim Spinnen, Zwirnen und Weben anfallenden Addingte.

Befchlagnahme.

Alle von der Befanntmadung betroffenen Gegenftände werden biermit beschlagnahmt, joweit lich nicht aus nach-ftegenden Bestimmungen Ausnahmen ergeben.

Birkung ber Befchlagnahme.

Birkung der Beschlagnahme.
Die Beichlagnahme hat die Victum, das die Vornahme von Veränderungen an den von ihr berührten Gegenständen verönseleit der Veränderungen der die veränderen Veränder einde und Grund der lossen der die verändigen der die Veränderen Veränderungen erlaum den die Veränderen 8 4.

§ 4.

Beräuherungserlaubnis.

Troh der Beschlagnabme ist die Beräuherung und Lieferung der beschinganabmten Gegenitände an die Artenswollbedart Artiengeschiedunt, Bertin SW 48, Bert. Dedemannstraße 1—6, erlaubt \*\*\*).

- \*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Gelb-bis zu gehntaufend Mart wird, sofern nicht nach neinen Strafgesegen höhere Strafen verwirtt find, bestraft:

Ueber jeben Auflauf von beischlanachniten Gegenifänden (§ 1) mird von der Arienswolldebarf Altieungesellichaft ein Beräugerungsfehet im breisager Aussertalung ausgestellt. Die Sauptaussertlaung bat der Beräußerer an des König-lich Breußische Kriensmittierium, Ariensam, brieds-Auch-ich Breußische Kriensmittierium, Ariensam, bried-kollen der Auflagen der Auflagen der Auflagen mannstraße 10, untertöglichen und mit Krimentenwel wei-geben einwilenden. Durchfehrit Ar. 1 betäut die Ariensmoll-bedarf Altiengelußicht, Lurchfehrit Phr. 2 dat der Beräußerer als Beleg aufzubewahren.

als Beleg aufgubewahren.

Ban benjenigen Gegentänden, deren Ankauf die Kriegswollobari-Altiengeichtwate ablehnt, find innerdath gweier Wochen der Ankauf eine Anderschaft weier Wochen der Verlage der die Kriegs-Rohftoff-Abreilung des Ariensamits des Kriegs-Rohftoff-Abreilung des Kriegsmits des Kriegsfieles an die Kriegs-Rohftoff-Abreilung der Kriegs-Rohftoff-Abreilung der Kriegs-Rohftoff-Abreilung deitsmit über die Berwendung diese Gegentlände oder albt sie frei.

Die Refiger der beschlichgnachmten Gegentlände dachen die Entrignung an gewärtigen, sofern sie nicht bis aum 31. Märg 1917 ihre Beitände an die in Abig I begeichnete Stelle veräußert haben. Neber die Ubernachmepreise entscheiden ausgels Einigung

a. soweit Söchitweise (W. IV. 1504, 47, 60, 00 och 150 och

Sinigmia

. joweit Söchtpreife (W. IV. 150/1. 17. K. M. A.) ieitgreight find oder werden, gemäß Z Abi, 4 des Söchikpreisgeiches vom 4. Augult 1914 die öbere Beruadimasbehörde.
b. foweit Söchtpreife für diese Gegenkände nicht ieitgelegt find, das Reichsfchiedsgericht für Kriegsbedarf.

### Berarbeitungserlaubnis für Heeres- und Marinebedarf.

Trog der Befchlagnahme ist die weltere Berarbeitung der beschiaanahmten Segenstände erlaubt zur Ersüllung von Austrägen

rägen

1. bes Belleibungsbeidaffungs-Amtes, Perlin SW 11,

1. bes Melleibungsbeidaffungs-Amtes, Perlin SW 11,

des Töglichen Irtillerie-Depots, Berlin NW 5,

des Angelichen Marine, Munitionsbepot 31 Dietricksbor;

der Anterilden Marine, Munitionsbepot 31 Dietricksbor;

der Anterilden Marine, Bumitionsbepot 32 Dietricksbor;

der Anterilden Marine, Bumitionsbepot 32 Dietricksbor;

der Anterilden Melleibungsbeite der Leitenburg, Schüterirahe 35,

der Ariegsmollbedari Attiengelellichaft, Berlin SW 48,

Berl. Sedemannitt. 1—6,

der Bereinigung des Wollhandels, Leipzig, Felicherpiah 1.

Sm. llebrinen ift die Verorbeitung der pon der Be-

Diet Vereinigung des Absolganoeis, Leinigt, zieigerplaß 1.

In llebrigen ift die Berarbeitung der von der Beschlagnadme betrossenen Gegenstände (L.) nur erlaubt mit Justimmung der Ariegs-Robiod-Abseitung des Kriegsams, des Köniolich Breußischen Kriegsbeitung des Kriegsams, des Kodenannitrage 10.

Bor der Berarbeitung der beschlagnabmten Gegenstände auf Ertildung eines Deeres- oder Maruncauftrages muß sich der Artikalung eines Deeres- der Ertikalung eines Deeres- der Artikalung eines Deeres- der Ertikalungsmäßig ausgefüllten umd von der auftändigen Behörde gestempeten Selegigdeines ihr Seidenigarte beinden Borden des Königtich Kreußischen Leinigen der Konforden und Kreußischen kreußischen Leinig der Kreußischen Leinig der Vonderungen der Vonderung der Vonderung in der Aufrichtig in der ihr der Auflichtig Leinigen der Vonderung der Vonde

# Ausnahmen von ber Beichlagnahme.

Bon ber Beschlagnahme find ausgenommen die von der Bekanutmachung beiroffenen Gegenstände, soweit fie fich bei Jutrastitreten der Bekanninachung im Entbastungs-, Reifs-, Spinus- ober Weberoels mittelbar der Erüllung eines Anstrages für eine der im § 5 genannten Stellen heinden.

### Meldepflicht und Meldeftelle.

Alle von diese Belantmachung detroffenen Gegenstände (auch soweit sie von der Beschannachung getroffenen Gegenstände (auch soweit sie von der Beschannachung einem aus Alledung von der die Gefanntmenge bei einer aus Alledung verpflichteten Person inw. (§ 8) minoeitens 20 sitto beträgt. Die Meddungen gaben monatisch au eriosgen und ind an das Zuschlösspieldebant der Kriegs-sindstop-Abteilung des Kriegsamies des Kriegschielung kreußsichen Kriegsministeriums, Person werden der Kriegschielung der Kriegschielung der Kriegschielung der Kriegsministeriums, Person werden der Greichte der Greich

# Meldepflichtige Perfonen.

Bur Melbung verpflichtet find

- 1. alle Perionen, welche Gegenstände der im § 1 begeichneten Art im Gewahrzum haben oder aus Anlag, ihres Sandelsbertriebes oder jonit des Erwerbes wegen kaufen oder verkanfen; 2. gewerbliche Unternehmer, in deren Betrieben solche Gegenstände erzeugt oder verarbeitet werden; 3. Kommunen, össentlich-rechtliche Körperschaften und Berbände.

Porräte, die fic am Sitchtag (§ 9) nicht im Gewahs, lam des Eigentümers beimden, find iowohl von dem Eigen-timer als auch von bemienigen zu melden, der sie an dieren Tage im Gewahrfam der d'Aggerbatter um.). Neben demienigen, der die Ware im Gewahrfam dat iht auch dereinige aur Meldung verpflichet, der sie einem Lager-halter oder Spediteur aur Verzügung eines Oritten sieden

§ 9. Stichtag und Meldefrift.

Hit die Meldenflicht it bei der erten der am Begingt bes 1. Kebruar 1917 Stichtend, det den späteren Meldungen der beim Legium des 15. Tages eines jeden Monats tabilähich vockandene Bestand makgebend. Die erke Meldung it bis aum 10. Kebruar 1917, die folgenoen Meldungen sind bis zum 10. eines jeden Monats zu ernatten.

Meldescheine.

§ 11. Lagerbuch und Auskunftserteilung.

Zagervuch und Auskunftsereiellung.

Jeder Melvepflichtige (§§ 7 und 8) bat ein Lagerbuch
au führen, aus dem jede Aeuderung in den Vorratsmengen
und ihre Berwendung erlichtlich fein muß. Soweit der Veledepflichtige bereits ein derartiges Lagerbuch führt, braucht ein bejonderes Lagerbuch nicht eingerichtet zu werden, keauftragten der Militäre der Boligtebehörden it die Brüfung des Lagerbuches jowie die Besichtigung der Raume au getarten, in denen meldepflichtige Gegenstande zu vers muten sind.

Unfragen und Untrage.

Anfragen und Anträge.
Anfragen und Anträge, die die Weldenslicht und Welddungen (§ 7 dis 11) detressen, sied an das Wesktossinsteder und der Kregessködskof-svoeitung des Kregesuntes des und der Kregessködskof-svoeitung des Kregesuntes des und der Kregessködskof-svoeitung des Kregessuntes des Kr \$ 13.

Ausnahmen.

Ausnahmen von dieer Wefauntmachung tönnen durch bie Kriegs-plobitori-Abteitung des Kriegsamtes des Königstich Kriegssmalikeriums bewilligt werben Schriftliche, mit eingenender Begründung verlebene Austrags ind na die Kriegs-siohioni-Abteitung des Kriegsamtes des Königlich Bereihioni-Abteitung des Kriegsamtes des Königlich Bereihioni-Abteilung des Kriegsamtes des Königlich Bereihioni-Kriegsmininteriums, Settion W. IV, Weiten SW 48, B. et. debemanntrage 10, au richten. Die Enthalebung über Ausstadungen begiglich der Beitimmungen über Meidenflicht und Lagerbundifürung behät sich der unterzeichnete auftändige Willitärbefehlshaber vor.

Inkrafttreten.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 31. Januar 1917 in Rraft. Witt bem Intrafttreten Diejer Befanntmachung

die Betaantmachung W. I. 1134/6. 15. K. R. U. vom 15. Juli 1915, betressend Verarbeitungsverbot und Bestanoserbebung von Seiben und Seidenabsällen, bie auf 25 Europpe 4 begiglicher Unordnungen der Veranntmachung w. M. 57/4. 16. R. R. R. vom 31. Vict 1916, betressen Bestandsservebung von tercipien und pflanglichen Spinntolpen (Wose, Baunmoule, Flachs, Namie, Han, Julie, Seide) und daraus bergestellten Garnen und Seitabsätten ausgehoben.

Magbeburg, ben 31. Januar 1917.

# Der ftellv. Rommanbierenbe General bes IV. Armeekorps:

Frhr. von Enneker, General ber Infanterie,

à la suite des Buitichiffer-Bataillons Nr. 2. Einfach



# and Sturm mann

in Stendal möchte gern # taufden mit ein. Rame=

Berteilung von Speifefetten. Um Sonnabend, d. 3. Februar 1917 wird gegen Abgabe der für die lau-fende Boche gultigen Feitmarten

Butter und Margarine

Butter und Margarine ausgegeben und zwar in ben Berkaufstellen 1—7 (Albert, Vogel, Kilder, Kötteritid, Kulide, Kunede, Konjum-Verein) 52½ Gramm Wolferels und Laud-butter zum Preife von 28 Pfennig in den Berkaufstiellen 8—14 (Teichmann, Schuls, Kreischmar, Näther Nachfolger, Schanse Nach-iolaer, Gottlichal Nachjolger, Trom-mer)

r)
40 Gramm Molkerei- und Land-butter, aum Preife von 22 & Wargarine aum Preife von 9 "

raden in Merfeburg. 341, 627, Gram Breife von 9 , Bieferton unter K. S., Boltamt 3m liebrigen bieble es bei dem Meibendorf (Beg. Magbeburg), bisher befannten Berfabren

Die Marten müssen zur Regelung | [1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 1886 | 188

werben. Merjeburg, den 29. Januar 1917. Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Die Ausgahlung der Kriegs-Unterftühungen erfolgt in nach-ftehender Reihensolge: Donnerstag, den 1. Februar 1917

Ciften Ar. 1- 250 8-9 ther vorm

" 351- 709 9-10 " "

" 701- 990 10-11 " "

" 901-1100 11-12 " "

" 1101-1200 13-13\(^1/2\)"

", 1101-1200 18-12/53" "
Freing, den 2. zebruar 1917
Liften Nr. 1201-1500 8-9 lift vorm.
" 1501-1709 3-10 " "
" 1701-1900 10-11 " "
" 1901-2100 11-12 " "
" 2011-3. Edit-1-2/2 "
" 2011-3. Edit-1-2/2 "

Die Rablitelle.

# Zöpfe Birfa 3000 Stild am Lager. in jeder Preislage von 3 Mf. bis 50 Mf.

Alle Erfatzteile f. moderne Frifuren

am Lager. ner Saarprobe.

Topf-Siebert Salle a. G., unr Leipziger Größtes Spez .- Haar-Gefchaft der Proping Sachfen.

Popfmäsche Brifur 80 Bf. STREET PROPERTY CONTRACT PROPERTY SERVICE

möhl. Zimme

per 18. Kebruar gesucht. Offerten unter **K. 13** an die Geschäftstiell**e** dieser Beitung erbeten. Stellenmarkt.

# Membuerlehrling

ju Ditern gefucht. Herm. Miller, Alempnermitr.,

Gärtnerlehrling fucht unter gunftigen Bedingungen Ditern 1917

Wilh. BraunB, Gartenbau,





Befanntmachung. Die Budermenge für den Mona Februar 1917 wird wiederum auf 800 Gramm

pro Ropi und Monat leitgefett. Die Abgade darf nur auf die Arcisaudermarte Ar 5 erfolgen. Merfeburg, den 29 Januar 1917. Der Königliche Landrat. Febr. v. Wilmowski.

# Stenographen - Verein "Stolze".

Einigungssystem Stolze-Schrey. Unterrichtsfurius

für Damen und herren gur Erlernung unferer Rurgidrift beginnt Mitte Februar. Näheres wird noch befanntgegeben.

Der Borftanb.

# Berschiedenes. Einsvänn. Schlitten,

gu mieten geincht. Offerten unter B. an die Expedition biefes Blattes.

Raufe **Candaut** bei jeder mittleres **Candaut** bei jeder Angablg. a. alt. Dand m. gen. Ang erb. u. Landw. S. 28, 224 "Invalidendant", Leipzig

Bekanntmamung.

Infolge anderweiter Megelung über Aulögörotmarken macht sich eine Rachprüfung der Dauslissen errorberlich.

Au delem Awede erluchen wir die Hanshaltungsvorkände, bezw. ein von diesen mit Ausweis veriebenes erwachtenes Daushaltsmitglied an dem für die betrestende Etrase angegebenen Tage sich in der Brotwarkenankandellelle, Rachand 1 Treppe, Jimmer Rr. 12, von vormittags 8-1 thr einfinden zu wollen.

uter einnhoen zu wouen. Gine innerfen haben nur: Sinen Anfpruch auf Jufahbrotmarken haben nur: Cowerarbeiter, Personen im After von 12 bis 17 Jahren, Krante auf Grund ärzillichen Ausweises, Wöchnerinnen für 3 Wochen nach der Entbindung. Alle übrigen Personen haben keinen Anspruch auf Brotzusab-

marten.

Brotzniagen Sanshalte, die bereits im Besits der ihnen gustehenden Brotzniagmarten sind, haben an dem betreffenden Tage nicht zu erscheinen. Eine Ausgabe von Brotzniagmarten an anderen als den nach stebend angeführten Tagen findet nicht saute; außer Sonnabends vormittag jeder Boche.

Die Musgabe findet ftatt:

Die Ausgabe findet statt:

Donnersdag, den 1. Hebruar 1917
für die nachtesenden Straken:
Amshäuser, Am Babnhof, Am Neumartistor, Am Stadtpart, Gerickstani, Dosenborterwag, Schiefweg, An der Geisel, Annenkrasse, Appelheferstraße, Babnhostiraße, Schulkraße, Vismarasstraße, Alannesitraße, Protuffitage, Schulkraße, Vismarasstraße, Annenkraße, Protuffitage, Pritist, Burgstraße, Alimensstraße, Amplah, Kring deinrichtraße, Ching deinrichtraße, Ching deinrichtraße, Ching derfiraße, Kriedrichtraße, Omtraße, Gleinsbahltraße, Antenbraße, Georgikraße, Geussettraße, Gottonstadturge, Oaldmondbraße, E. Mitterkraße, Ger. Schulkraße, Grünestraße, Gutenbraße, Gerinestraße, Gutenbraße, Gutenbraße, Gerinestraße, Gutenbraße, Gutenbraße,

Gr. Sigtiftraße, Grüneltraße, Mutenbergstraße;
Gr. Sigtiftraße, Grüneltraße, Mutenbergstraße;
Freitag, den 2. Februar 1917
für die nachtebenden Etraßen.
Sälterstraße, Dalleschlraße, Daadeitraße, dirtenstraße, Düterstraße, Pohannisstraße, Kaustkraße, Kuchiraße, K. Mitterstraße, Al. Sigtiftraße, Relibiraße, Russiltraße, Russiltraße, Kuchiraße, Russiltraße, Russiltraße, Russiltraße, Russiltraße, Matterstraße, Russiltraße, Matterstraße, Russiltraße, Molifeitraße, Mutenstitraße, Molifeitraße, Mutenstitraße, Molifeitraße, Mutenstitraße, De-Autendurg, Die-Arcieltraße, De-Autendurg, De-Arcieltraße, De-Autenditraße, De-Autendurg, De-Breichtraße, Breinstraße, Delgruße, Mischires, Partitaße, Bostitraße, Freußerstraße, Sennabend, den 3. Februar 1917
für die nachteßenden Straßen:
Roomitraße, Rofentsde, Rohmartt, Roter Brüdeurain, Roter Feldwe, Sallinaße, Sand, Schmalenraße, Schreiberkraße, Seffinerftraße, Seinenburg, Sielienbeutel, Sigtiberg, Sielinkraße, Sinfenbraße, Leich

fraße, Thietmarftraße, Tiefer Keller, Unter-Altienburg, B. d. Wotts bardistor, B. d. Klaufentor, B. d. Cirtifor, Borwerf, Wagnerkraße, Beinberg, Weiße Mauer, Beißenlesferftraße, Manteufielftraße, Milbelmiraße, Bindberg, Winfel, Bätterbude vor Scopau, Berl. des Roten Brildenrains, Gut Rusfabeliebe, Duth's Baumichuse, Bardischfels Fabrit, Chansechaus Scopau, Werberistaße, Berderstraße.

An denfelben Tagen find die von den Schwerftarbeitern bei der fleischlatenausgabe empfangenen Fleifchtarten guruchaugeben unter Borlegung beider fleifchtarten.

Merfeburg, ben 30. Januar 1917.

# Regelung des Fleischverbrauchs in der Kriegsvolksküche.

Bur Regelung des Steifcwerbrauchs in der Ariegsvolkstüche wird Anschluß an uniere Befanntmachung vom 25. Januar 1917 (Reiferger Tageblatt, Merseburger Correspondent vom 27. Januar 1917

für ben Begirt ber Stadt Merfeburg folgendes angeordnet:

loigendes angeordnet:

Per die Mittagsmaßigeit in der Ariegsvolfsküche erhält, hat bis auf weiteres für 6 Bochentage insgesamt 2/10 Fleischmarken im Borans abzulteiern.
Ber nicht regelmäßig, sondern nur an einzelnen Bochentagen eine Wittagsmaßigeit erhält, hat, sosern an diesem Tage ein Fleischgericht verabfolgt wird, jedes mal eine 1/10 Fleischmarke abzugeben.

Rür die Abgabe fommen nur die Fleischartenabschnitte Ar. 1 bis einschießtich 8 in Frage. einschle Fleischarbschnitte Ar. 9 und 10 der Bollfarte, Ar. 5 der Kindelte Fleischigen nicht aus Entragme von Fleischgerichten aus Schachtelschießt in ber Kriegsvolfektiche. III.

III.
Die Marfen gelten ferner nur im Zusammenbange mit der Stammtarte. Es in deshalb für zede Berson, die ihre Mittagsmaßigeit in der Bollstücke erhält, die auf den Namen des Eigentil mers lautende Stammtarte mit vorzusegen.

Der Magiftrat.

# Bekanntmachung

# betreffend Höchstpreise für Zink. Vom 31. Januar 1917.

Die nachtehende Bekanntmachung wird auf Grund bes Geiekes über den Bekagerungsauftand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit dem Gelek vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Geiekbl. S. 813), in Agven auf Grund des Bauerischend. Est 813, in Agven auf Grund des Bauerischen Geiekes über den Artengauftand dom 5. November 1912 in Verbindung mit dem Geleke vom 4. Dezember 1915 und der Freibung der Verbindung auf den 1914 (Neichs-Geiekbl. S. 339) in der Fastung vom 21. Juli 1914, des Geiekes der Verfeibund haben der Verfeibung mit den Verlandungen über die Neiderschehbung mit den Petantmachungen über die Henderung diese Gelekes vom 21. Jahran 1915, 23. September 1915 und 23. Mara, 1916 Meichs-Gelehbl. S. 156 in Verbindung mit dem Kenterung derhart und dem Kenterung derhart und dem Kenterung derhart werden, solern nicht nach dem allgemeinen Krasseleken dibere Etratung und der Verfeibundungen gemäß den in der Aumertung degeber der Auftrag der Verfeibundung und der Verfeibe des Jandelsgeweibes gemäß der Bekanntungung auf Fernbaltung unzuperlässigen gemäß der Bekanntungung auf Fernbaltung unzuperlässigen Seiehblatt. S. 603) unterjagt werden.

# Söchitpreife.

Der Breis ber nuchtebend aufgeführten Gegenftanbe barf nicht überfteigen bet:

Rlaffe	Gegenstand	Söchftpreis.
59	Bint als Keinzink, unverarbeitet, in feiten ober fülfigem Justande, mit einem Reingehalt von minde- jtens 198,0 v. H. bes Gejamt- gewichts.	107 Mk. für je 100kg Befamtgewicht.
60	3ink als Keinzink, unverarbeitet, in feilem ober fliffigem Juftande, mit einem Reingehalt von weniger als 99,9 v. H., febody von mindeftens 99,8 v. H. des Gejamtgewichts.	101 Mik. filt je 100kg Gefamtgewicht.

wer Borrate an Gegenstanden, fur bie Sochftyreife feftge-geseht find, ben guftandigen Beamten gegenüber ver-

beimidit; de bei geleben, betreffend höchspreise, erlassen Anna § 5 bes Gesehes, betreffend höchspreise, erlassen Uneistungsbestimmungen zuwörehandelt. Bei vorfählichen Inwiderbandlungen gegen Rummer 1 oder Vill bei Gelbstrafe mindeltens auf das Ovveilte bes Betrages zu benessen, um den der Höchspreise überschriften worden ist oder in den Hällen und der Verlages und der Verlages und der Verlages zu der der Verlages zu der der Verlages zu der den der Rimbeltbetrag zehntaufend Warf, so ist auf ibn zu erknnen. Im Kallen mit verlage ermäßigt werden.
In den Allen der Nummern 1 n.b. 2 kann neben der Strafe angeotdnet werden, daß die Bertauffung, auf Kollen des Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ist; auch fann "den Wefängnisstrafe auf Berluft der Verlag verlaß der verlagen ist; auch fann "den Wefängnisstrafe auf Berluft der Verlag verlage ein der Verlag verlage ein gerintlich der Verlag verlage ein der Verlag verlage der verlagen d

Rlaffe	wegenpano	Dordithrera
61	Bink als Feingink, unverarbeitet, in festem ober fülfigem Zustande, mit einem Reingehalt von weniger als 99,8 v. B. jedoch von minbestens	95 Mk, für je 100 kg Befamtgewicht.
62	99,7 v. H. des Gesamtgewichts. Bink, unverarbeitet, in sestem ober stülligem Bustande, mit einem Reingehalt von weniger als 99,7 v. H., jedoch von mindestens 99,5	78 Mk. für je 100 kg Gefamtgewicht.
68	v. H. bes Gefamtgewichts. Bint, unverarbeitet, in festem ober fillsigem Bustande, mit einem Reingehalt an Jink von weniger als 99,5 v. H, jedoch von minde-	66 Min. für je 100 kg Gefamtgewicht.
64	ftens 98 v. S. des Gefamtgewichts. Bint, rob und in Legierungen"), unverarbeitet, in festem oder fülffigem Justande. mit einem	66 Mk für je 100 kg Zinkinhalt; fo- fern bie Zusam-

menjegung der Legierungen vorgejdrieben ift und
diese mit Jink der
Alassen bis einjdal. 64 besonders
bergestellt wird,
dar als Preis des
Jinkinhalts der
Hoffen durch der
Hoffen durch diesen diesen
Leinen durch der Reingehalt an Bink von meniger als 98 v. S. bes Befamtgewichts. klaffen jugrund gelegt und eine an meffene Entschädt meffene Entschäbi-gung für Berftell-ung und Schmelg-verluft berechnet werden, die keinen übermäßigen Be-winn enthalten winn entfalten barf. 3 Mk. für je 100 kg 3 ink i nhalt im umgeschmolzenen Antereialober ab-gültid eines bem Minderwert ent-sprechenden Mi-chiges in utde-verschmolzenen Material,

Anwendung ber Sochftpreife.

1. Werben Gegenftande ber Rlaffen 59 bis einschließelich 65 weiterverarbeitet, fo burjen bierbet bochftens bie

nuter legiertem Bint wird ein Malerialverstanden, bas ins-gesamt mit mehr als 2 v. h. anderen Stoffen verschwolzen ift, und bei veldem Bint bem Gewichte nach gegenüber febem anderen in ber Legierung verfchwolzenen Goff überwiegt.

porsiehend seinseigen Breise sugrunde gelegt werden unter Russisiag einer angemesenen Enticköbigung sir Berarbeitung Formgedung, Berbindung und Bertriebspiesen, die unter Berücklichtungsfotten, Rewertbarteit und Martitage keiner übermößigen Gewinn entbalten darf; insbesonder des Seinsteilungsfotten, Rewertbarteit und Martitage keiner übermößigen Gewinn entbalten darf; insbesonder übermößigen Gewinn auf Genund einer solchen Juweilungsams au Berlien anweinen, mehr den den der Angelen der angen der Wiesen der Wiesen der Wiesen der Vollengen der Angelen der Wegernung gemäßigser der Angelenungen der Alleis geschen der An Legierungen der Klassischen der Angelenungen und in der Angelenungen der Angelenungen und in der Angelenungen und der Angelenungen der Angelenungen und der Angelenungen der Angelenungen der Ang

Bahlungsbedingungen.

and hie höckitreite gelten für Bargahlung bei Empseig und schieben die Kolten des Berlands vom Verlandlages unmittelbar die zum Selbsverkaucher nicht ein. Wich der Kaufpreis geltundet, so diefen Jähresginlen die zu V. v. diese Weichsdamlöstant hingageschlagen werden.

Burüchhalten von Borraten. Bet Burudhaltung von Borraten mit ber Mbficht bez Breistreiberei ift fofortige Guteignung au gewärtigen.

Ausnahmen.

Ausnahmen.
Ausnahmen von den Beitinmungen dieser Befauntmachung tönnen, insbesondere die Einfuhr, gekattet werden.
Austräge auf Gestattung von Ausnahmen und Anfragen, velche die vorliegende Befauntmachung derreffen,
sind au richten an die Metaal-Mechofielle der Kriegs-Robitof-Albeitung des Arteigsamts des Köntglich Kreußlichen
Arteigsministeriums, Verlin W., Botsdamer Straße 10.11.
Die Bewilligung der Ausnachmen ist dem guichnigen Militäckeschischaber vorbehalten. Aus schriftliche, auf den
Ammen der Firma santened Kusnachmedewilligungen gaden
Güttigkeit.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 1. Februar 1917 in Rraft.

Magbeburg, ben 31. Januar 1917.

# Der ftellvertr. Rommandierende General des IV. Armeekorps:

Breihere v. Lyunder, General ber Infanterie, a la suite bes Luftichiffer. Bat. Rr. 2.